

Kostenlose Wochenzeitung für Hildburghausen Stadt und Land

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0 | Fax: 0 36 85 / 79 36-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 30. September 2020

Nr. 40 / Jahrgang 30/2020

Schleusingen. Am Freitag, dem 9. Oktober 2020, bieten viele Geschäfte der Altstadt ihre Sortimente und Dienstleistungen von 9 bis 22 Uhr an.

Das ist eine gute Gelegenheit, sich bei persönlicher Beratung von Vielfalt, Qualität, Ambiente und Service zu überzeugen, am Abend sogar bei Kerzenschein. Zusätzlich gibt es spezielle Aktionen, Sonderangebote und Rabatte an diesem Tag.

Attraktionen in der Bertholdstraße

- Bäckerei Salzmann – spezielle Köstlichkeiten
- Blatt & Blüte – 10-jähriges Firmenjubiläum, deshalb ab 18 Uhr 10% auf Alles
- Fleischerei Fratzscher – Grillspezialitäten frisch vom Rost
- Hermann Eggers – Alles für Haus & Küche veranstaltet einen Flohmarkt
- Optik Kühn
- Wellness-Stübchen – „Kleine Auszeit“ macht einen Buchbasar

Attraktionen in der Klosterstraße

- Bio Reform Einklang Elke Otto – Unter dem Motto Mediterrane Lebenskunst gibt es Sonderangebote und Rabatte
- Fernsehtechnik Franz
- klickStelle IT & Web feiert 15-jähriges Firmenjubiläum mit einigen Überraschungen
- Klosterapotheke – 10 Prozent Rabatt auf Mikronährstoffprodukte von MensSana mit individueller Beratung

„Heimat shoppen“ – Kauf da ein, wo du lebst.

Schleusingen freut sich am 9. Oktober auf Ihren Besuch



- Attraktionen am Markt**
- Asia-Laden
 - Blumenhaus am Markt

- Fahrzeughaus Müller – Fahrzeugpräsentation
- Glockenblume

- Hermas Optik
- Hörgeräte Möckel (Kirchstraße)

Preisskat um den Theresienpokal

Hildburghausen. Auch wenn das Theresienfest dieses Jahr ausfällt, führen die Skatfreunde Steinach ihren alljährlichen Preisskat um den Theresienpokal durch und laden alle Freunde des Skatspiels recht herzlich am Samstag, dem 3. Oktober 2020, um 14 Uhr in die Gaststätte Goldbachau, Max-Michaelis-Str., Hildburghausen ein.

Der Einsatz beträgt 10 Euro. Gespielt werden 2 Serien à 48 Spiele nach den Regeln des DSKV.

Die Einhaltung der Hygieneregeln COVID-19 bestimmt die Gaststätte. **Mario König Skatfreunde Steinach**

BINKO-Info

Hildburghausen. Im Frauenkommunikationszentrum „BINKO“ finden nachfolgende Veranstaltungen statt:

- Do., 1. Oktober 2020: Besuch der Ausstellung: „Zwischen Raum und Zeit“ - Zeichnungen und Grafiken von Jürgen Postel; Treffpunkt 14 Uhr am Stadtmuseum Hildburghausen,

- Di., 6.10.20, 14 Uhr: Gesprächskreis gemeinsam aktuelle Themen, Probleme, Ideen besprechen und austauschen, in den Räumlichkeiten Obere Marktstraße 43, Hildburghausen,

- Do., 8.10.20: Vortrag: „Das Ende aller Wege“, mit Hiltrud Kutscha - Im Mittelpunkt des Nachmittags steht der Impuls des liebevollen und verbundenen Gedenkens an Vergangenes. Welche Ausdrucksformen gibt es. Einfühlsam und authentisch berichtet Frau Kutscha von ihren Erfahrungen, gibt Gedankenanstöße sich individuell mit dem Thema auseinander zu setzen. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 03685/ 405200 oder binko@dsd-sonneberg.de, Frau Maul.

- Nahkauf
- NKD
- Orthopädie-Schuhtechnik (Kirchstraße)
- Stadtcfé feiert 5-jähriges Jubiläum
- Stefan Kihl – Verkaufswagen mit Imbiss-Angebot
- Whisky Evening André Lautensack
- Wohn-art Christine Siegling. Lothar Beck sorgt mit seiner Drehorgel für musikalische Abwechslung.

Damit sich alle beim Bummeln wohlfühlen können, gibt es wichtige Verhaltensregeln für das Altstadt-Shopping:

- Abstand halten (mindestens 1,5 Meter)
- Mund-Nasen-Schutz tragen, wenn draußen viel los ist und drinnen sowieso
- Hygieneregeln und Begrenzung der Personenanzahl in den Geschäften beachten.

Vielen Dank für die Einhaltung der Regeln und bleiben Sie gesund.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Altstadt. **Ihre Initiative Stadtmarketing Schleusingen**

Wir sind auf dem (Rad)Weg - Machbarkeitsstudie ist gestartet!

Schleusingen. Die ProvinzEnthusiasten „18sind1“ konnten endlich grünes Licht für den Start der Machbarkeitsstudie für ihre Idee des „Familienfreundlichen Lückenschlusses zwischen Werra und Rennsteig“ geben. Der 15. und der 16. September standen ganz im Zeichen der Bestandsaufnahme für dieses wichtige Infrastrukturprojekt, welches die Mobilität mit Bike

& Bahn in Südthüringen nachhaltig verbessern soll.

Die Mitarbeiter des Planungsbüros HSP aus Suhl starteten die Bestandsaufnahme zu ihrem ganz besonderen Auftrag nicht am Schreibtisch, sondern auf dem Rad vor Ort. Sie „erradelten“ die komplette Strecke des geplanten „Graf-von-Henneberg-Radweges“, wie die ProvinzEnthusiasten den

Lückenschluss getauft haben.

Zukünftig soll der 30 Kilometer lange Radweg als familienfreundlicher und multifunktional nutzbarer Radweg, den Werratalradweg bei Kloster Veßra über Zollbrück, Rappelsdorf, Schleusingen, Hinternah, Schleusingerneundorf und Schmiedefeld mit dem „Europaradweg Rennsteig“ auf Höhe Rennsteigbahnhof bei Schmiedefeld verbinden.

Dazu wurden neben neuralgischen Kreuzungspunkten die Trassenführung auf gesamter Länge mit dem Bike von den HSP-Fachleuten in Augenschein genommen. Dabei haben sie den geplanten Streckenverlauf auch abseits vorhandener Wegeparzellen und durch schwieriges Gelände erfasst.

In den nächsten Wochen wird diese Trasse auf ihre Machbarkeit geprüft. Dies umfasst sowohl die technische als auch umweltrechtliche Prüfung sowie im Anschluss eine kostenseitige Bewertung. Insbesondere die Wegeführungen

durch die Ortschaften und die Verknüpfungen mit Bus und Bahn spielen eine wesentliche Rolle.

Mit der Machbarkeitsstudie möchte die Bürgerinitiative „18 sind 1“ die Realisierbarkeit des Radweges als multifunktionalen Lückenschluss bekräftigen. Im Vorfeld hatten die Stadt Suhl, die Stadt Schleusingen und die Gemeinde Kloster Veßra jeweils mit eigenen Ratsbeschlüssen ihre Unterstützung für das Projekt signalisiert.

Bei Bestätigung der Machbarkeit unterstützt das Landratsamt Hildburghausen die Beantragung der Aufnahme des familienfreundlichen Radweges in das Thüringer Radwegekonzept 2.0.

Das Planungsbüro HSP und das Ingenieurbüro Neubert erstellen die Machbarkeitsstudie für dieses spannende Projekt als eigenen regionalen Beitrag auf Wunsch aller 130 Mitarbeiter kostenfrei.

Die ProvinzEnthusiasten sind darüber sehr dankbar, scheitern doch heute zu viele zukunftsweisende Projekte an klammen „Stadt-

und Gemeindegeldern“. Alle Beteiligten sind davon überzeugt, dass dieser familienfreundliche Radweg als komplexes Infrastrukturprojekt in Kombination mit der Bahn einen hohen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung leistet.

geyer aktiv
gut + günstig sehen

ALLES-DRIN- PREIS

- Fassung
- Gläser
- Entspiegelung
- Hartschicht
- und Sehtest

Auswahl aus über 500 Fassungen

jede Gleitsichtbrille 199,- dauerhaft

alle Glaswerte bis +6,0 / -6,0 sph +2,0 Add 3,0

www.brille79.com

coburg markt 16 03661 / 509520 coburg@brille79.com
meiningen geyergstr. 14 03683 / 9739211 meiningen@brille79.com
hildburghausen puschkinplatz 6 03685 / 709314 hildburghausen@brille79.com



ProvinzEnthusiasten „18sind1“ und Mitarbeiter des Planungsbüros HSP aus Suhl zur Bestandsaufnahme vor Ort. Foto: privat

Mit den besten Empfehlungen

expert
HILDBURGHAUSEN

NÄHER DRAN AN GRENZENLOSEN ANGEBOTEN

EXPERT FEIERT 30 JAHRE DEUTSCHE EINHEIT
mit Superpreis und Top-Service

EXPERTEN-ANGEBOT DER WOCHE!

525,42

UVP 909,-
42% SPAREN

Angebot gültig vom 30.09. bis 06.10.20

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen
Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • www.expert-hbn.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10 - 19 Uhr • Samstag 10 - 13 Uhr
KEINE MITNAHMEGARANTIE. SOFERN WARE NICHT VORHANDEN IST, WIRD DIESE UMGEHEND FÜR SIE BESCHAFFT!

Molkereitreffen



Foto: privat

Hildburghausen. Alle ehemaligen Mitarbeiter*innen der Molkerei Hildburghausen sind am Samstag, dem 10. Oktober 2020, um 17 Uhr zum alljährlichen Molkereitreffen recht herzlich in die Gaststätte „Werrablick“ in Häselrieth eingeladen.

Ich freue mich auf Euer Kommen!

Eure Karola Popp

Parkverbot in der Rosa-Luxemburg-Straße in Hildburghausen:

Petition

Wir, die Anwohner der Rosa-Luxemburg-Straße, sind gegen ein generelles Parkverbot der gesamten Straße und fordern eine Überarbeitung der Verkehrsregelung zum Wohle aller betroffenen Bürger.

Seit dem Parkverbot können weder Anwohner noch Besucher in der Straße parken. Die nächsten Parkmöglichkeiten sind Privatparkplätze von Lidl und REWE.

Durch das Entfallen der parkenden Autos als natürliche Hindernisse ist die Straße einem erhöhten Verkehrsaufkommen mit deutlich erhöhter Geschwindigkeit ausgesetzt und wird quasi zur Schnellstraße freigegeben.

Dies stellt ein sehr großes Gefahrenpotential für ältere und behinderte Menschen sowie Kinder und Haustiere dar.

Eine verkehrstechnische Relevanz eines Parkverbots in einer Wohngebietsstraße, wie die Rosa-Luxemburg-Straße; ist aus Sicht der Anwohner und vieler Bürgern der Stadt Hildburghausen sowie einer Anzahl von befragten Polizisten, Politikern und Intellektuellen nicht gegeben.

Auch wurde die Frage nach einer vergleichbaren Wohngebietsstraße, ähnlich der Rosa-Luxemburg-Straße, in einer anderen Stadt, in der ebenfalls Parkverbot gilt, einheitlich mit Unverständnis und Kopfschütteln beantwortet, sowie als Novität Hildburghausens bezeichnet, die ihres Gleichen sucht.

Wir können uns nicht vorstellen, dass eine derart gegen das Wohl der Bürger gerichtete Verkehrsmaßnahme im Sinne eines Bürgermeisters, der einer demokratisch-sozialistischen Partei angehört, auch nur ansatzweise sein kann.

Wir fordern deshalb die sofortige Aufhebung des Parkverbotes in der Rosa-Luxemburgstraße!

Initiator: Robert Ott

Unterzeichnet haben 112 Anwohner der Rosa-Luxemburg-Straße

Gottesdienst zum Erntedank

Hildburghausen. Der Evang.-Luth. Kirchengemeindevorstand Hildburghausen lädt recht herzlich zum Erntedank-Gottesdienst am Sonntag, dem 4. Oktober 2020, um 9.30 Uhr in der Christuskirche ein.

Die Erntegaben werden am Samstag, 3. Oktober 2020, von 13 bis 16 Uhr in der Christuskirche entgegengenommen.

Fresh up Kurs bei „Kindernotfällen“

Hildburghausen. Für werdende Eltern, Großeltern und Interessierte findet wieder ein Fresh up Kurs „Kindernotfälle“ am Dienstag, dem 20. Oktober 2020, um 17 Uhr in der Malteser Dienststelle Hildburghausen, Thomas-Müntzer-Str. 13 statt. Hier lernen Sie zu handeln, wenn Not am Kind ist (Bewusstlosigkeit, Herz-, Lungen-Wiederbelebung, akute Erkrankungen).

Anmeldungen bitte über www.malteser-kurse.de oder unter Tel.03685/79400.

Kraftverkehrstreffen



Foto: privat

Hildburghausen. Alle ehemaligen Mitarbeiter des Kraftverkehrs Hildburghausen werden recht herzlich zum Kraftverkehrstreffen 2020 eingeladen.

In diesem Jahr findet das Treffen jedoch aus organisatorischen Gründen nicht am letzten Samstag im Oktober, sondern bereits am vorletzten Samstag, dem 24. Oktober 2020 zu gewohnter Uhrzeit in der Goldbachau statt.

Kindergarten „Hagebutten“ - Bald ist es geschafft



Zügig gehen die Bauarbeiten des neuen Kindergartens „Hagebutten“ in der Friedrich-Rückert-Straße von Hildburghausen voran.

Foto: sr

Hildburghausen. Nach bereits im Frühjahr 2019 intensiv geführten Gesprächen zwischen der Stadt Hildburghausen, der AWO AJS GmbH - Träger der Einrichtung - und dem Bauherren - der EFH GmbH, dessen Inhaber Mark Eschenbach ist, begannen die Bauarbeiten für das Projekt am 13. August 2020.

Die Baumodule wurden in einem europäischen Land angefertigt, konnten jedoch auf Grund des Corona-Einfuhrverbotes nicht wie ursprünglich geplant geliefert werden.

Die Projektierung der Kindertagesstätte obliegt dem Architekturbüro Dierk Pfränger und die Baumaßnahme hätte nach dem

ursprünglichen Plan bereits am 1. Mai 2020 fertiggestellt sein sollen. Das hatten nun die Corona-Beschränkungen zunichte gemacht.

Nachdem die Baumodule installiert und miteinander verbunden sind, werden ausschließlich regionale Firmen die weiteren Arbeiten übernehmen.

Die Investition der EFM GmbH beziffert sich auf insgesamt ca. 3

Mio. Euro.

In der neuen Kindertagesstätte „Hagebutten“ werden insgesamt 56 neue Plätze für die Kleinsten zur Verfügung stehen.

Als verantwortlicher Projektmanager fungiert der Geschäftsführer des Hagebaumarktes Hildburghausen, Micheal Meinel.

Die Fertigstellung sowie die Übergabe des Objektes erfolgt Anfang November 2020.



So soll das neue Kindergarten-Gebäude nach Fertigstellung aussehen. Entwurfsmodell: Architekturbüro Pfränger

Von ganzem Herzen Danke

Hospizverein Emmaus e.V. war überwältigt von der Besucherzahl und dem Interesse für ihre Arbeit zu „Hibu leuchtet“

Hildburghausen. „Hibu leuchtet - Heimatshoppen“ am 25. 26. und 27. September 2020 war nicht nur für die Veranstalter ein Erfolg, sondern auch für alle Besucher ein Erlebnis.

Auch wenn der liebe Gott nicht so richtig mit dem Wetter mitspielen wollte, war an allen drei Tagen die Stadt Hildburghausen ein Besuchermagnet.

Wir vom Hospizverein „Emmaus“ e.V. hatten in der Presse und den Werbeaufhängen mitgeteilt, dass unsere Räumlichkeiten für alle Besucher an diesem Wochenende offenstehen.

Wir sagen von ganzem Herzen Danke. Wir alle sind überwältigt von den Besucherzahlen in unseren Räumlichkeiten. Unter Einhaltung der zur Zeit bestehenden Vorschriften konnte immer nur eine gewisse Anzahl an Personen die Räumlichkeiten betreten. Alle hatten Verständnis und hielten sich an die Vorschriften.

Sehr rege wurde die Ausstellung „8 Bilder eines Sterbenden“ bewundert. Es wurde viel gestaunt und gefragt, aber vor allem wurde an diesen drei Tagen unser Angebot zur Beratung der Patientenverfügung, der Vorsorgevollmacht und der Bestattungsvorsorge in Anspruch genommen.

Sehr erstaunlich, und das hat uns besonders gefreut, besuchten uns viele, sehr viele junge Menschen, die Fragen zu dieser Thematik hatten.

Das Hauptanliegen der Besucher war fast immer die gleiche Frage: „Wann soll ich vorsorgen und alles regeln?“. Auf diese Frage konnte nur in einem persönlichen Beratungsgespräch reagiert werden und das nicht nur zu den bekannten Bürozeiten. Bei Wunsch oder Bedarf bitte im Büro einen Termin vereinbaren. Alle Probleme und Fragen werden dann in einem vertrauensvollen Beratungsgespräch besprochen und geklärt.

Der Vorstand des Hospizvereines bedankt sich bei allen Besu-

„Erste Hilfe“-Kurse bei den Maltesern

Hildburghausen. Die nächsten Grundkurse „Erste Hilfe“ für Führerscheinwerber finden Samstag, dem 17. und am Mittwoch, dem 28. Oktober 2020 (Schulferien), jeweils um 9 Uhr in der Malteser Dienststelle Hildburghausen, Thomas-Müntzer-Str.13 statt.

Anmeldungen bitte über www.malteser-kurse.de oder unter Tel. 03685/79400.

chern. Dank auch an alle ehrenamtlichen Hospizbegleiter und der Koordinatorin Julia Müller, die am lange Wochenende einen großen Beitrag für die Öffentlichkeitsarbeit des Hospizvereines geleistet haben.

Von ganzem Herzen Danke für das Vertrauen.

Ein geschultes Team ehrenamtlicher Hospizbegleiter ist für eine Vorsorgeberatung immer für Sie da.

Schenken Sie uns auch weiterhin Ihr Vertrauen.

Wolfgang Moers
Mitglied des Vorstandes

Blutspendetermine

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:

- Donnerstag, 1. Oktober 2020, 16 bis 19.30 Uhr: Hildburghausen, Albert-Schweitzer-Förderschule, Breiter Rasen 2; 16 bis 20 Uhr: Heldburg, Mehrgenerationenhaus, Bahnhofstr. 182,

- Freitag, 2. Oktober 2020, 15 bis 19 Uhr: Eisfeld, Wefa, Hintere Bahnhofstr. 1; 17 bis 20 Uhr: Ummerstadt, Marktplatz 13,

- Montag, 5. Oktober 2020, 17 bis 20 Uhr: Gleicherwiesen, Gemeindesaal, Zum Milzgrund 5,

- Dienstag, 6. Oktober 2020, 16 bis 19.30 Uhr: Themar, Regelschule „Anne Frank“, Schulstr. 7.



Persönlich.
Fair.
Sicher.





hagebaumarkt

ESCHENBACH. HIER HILFT MAN SICH.

Wir laden zum

Oktoberfest

am Freitag,
dem **2. Oktober**
ab 10 Uhr herzlich ein

Weißwurstessen:

2 Weißwürste

+ 1 Brezel

+ 1 Bier



4.95

nur

HILDBURGHAUSEN

ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG

Häselriether Straße 9 • 98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40

Email: info@hagebau-hildburghausen.de • Website: www.hagebau-hildburghausen.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 8.30 - 19.00 Uhr

Sa.: 8.30 - 16.00 Uhr

Auf dem Rad zu den Perlen der Stadt



Die Radler bei ihrer Stippvisite auf dem Schleusinger Marktplatz. Foto: ProvinzEnthusiasten - 18sind1

Schleusingen. Am 20. September 2020 sollte es nach den Vorstellungen der ProvinzEnthusiasten die zweite große Radeltour für den „Familienfreundlichen Radweg zwischen Werra und Rennsteig“ geben. Diese war coronabedingt vom Mai in den September verschoben worden. Leider sind große Events und Veranstaltungen im Landkreis Hildburghausen aufgrund des Virus noch immer untersagt bzw. bedürfen eines aufwendigen Hygienekonzeptes. So entschieden sich die Mitglieder der Schleusinger Bürgerinitiative für eine kleinere Variante.

Mit Vertretern des Stadtrates und der Ortsteilräte ging es zu den „Perlen“ entlang des Radweges. Neben einigen interessierten Bürgern schloss sich auch spontan die Radwegeexpertin des Ilmkreises dieser Ra-

deltour durch Schleusingen an. Gemeinsam startete die Gruppe mit über 20 Teilnehmern, wie auch im letzten Jahr, am Bahnhof in Rappelsdorf, um von dort zum historischen Tanzsaal in Rappelsdorf zu gelangen. Diese „Perle“ steht gerade zur Disposition. Der Schleusinger Bürgermeister und sein Bauamtsleiter erwägen die „Sanierung mit dem Radlader“ – also den Abriss des denkmalgeschützten Gebäudes. Die Frage, ob das im Sinne des alten Stadtrates war, der 2017 dem Kauf dieses Saales zugestimmt hat, stand im Raum. Oder vielmehr davor, denn einen Schlüssel für den Saal hatten die Organisatoren leider nicht.

Auf dem Radweg ging es weiter zur „Teutschen Schule“. Ein wirkliches Schmuckstück, bedenkt man, wie es noch vor ein paar Jahren aussah. Diese „Per-

le“ gäbe es nicht, hätten vor Jahren die Schleusinger Stadträte und Bürgermeister Brodthaler nicht die Vision gehabt, was aus diesem geschichtsträchtigen Haus werden könnte. Heute standen die Radler vor einer schmucken, neuen gastronomischen Einrichtung, die Schleusingen bitter nötig hat.

Durchs so genannte Pförtchen strampelten die Radler direkt auf den Marktplatz. Bei herrlichem Sonnenschein war dieses historische Marktensemble wirklich eine Augenweide. Und die Teilnehmer waren sich einig, der Markt ist definitiv eine der „Perlen“ von Schleusingen. Das Einzige was hier fehlt, ist Leben. Hier sind nun die Stadträte und der amtierende Bürgermeister gefragt. Die Belebung der Innenstadt und Ortskerne hatten alle in ihrem Wahlprogramm. Jetzt ist die Zeit, den damaligen Ideen Leben einzuhauchen.

Vom Marktplatz ging es am Gymnasium vorbei in Richtung Schleusinger Schwimmbad und von dort direkt nach Hinternah zum Mehrgenerationenpark. Im Gegensatz zum Schleusinger Markt herrschte im Mehrgenerationenpark buntes Treiben. Unzählige Kinder mit Fahrrad, Scooter oder Skateboard tummelten sich auf der Bikepark-Strecke. Andere nutzen die Klettergerüste und Spielgeräte. Diese „Perle“ ist wahrlich eine Erfolgsgeschichte. Und wie auch bei der Teutschen Schule in Schleusingen, hatten der damalige Bürgermeister von Nahetal-Waldau und seine Gemeinderäte eine Vision, was aus der alten Brache des ehemaligen Möbelwerks werden könnte. Die Radler waren sichtlich beeindruckt. Man war sich schnell einig, dass dieser Park das Prädikat „Gut gedacht & gut gemacht!“ durchaus verdient.

Von Hinternah führte die Radeltour nach Schleusingerneundorf ans dortige Schwimmbad – welches nach Aussage vieler Besucher zu den schönsten Waldbädern überhaupt zählt. Also auch eine „Perle“, die die große Stadt Schleusingen in ihrem Schatzkästchen hat. Die Sanierung dieses Bades steht eigentlich an, wurde allerdings aufgrund der Fördermittelsituation und der angespannten Haushaltslage erstmal ins Jahr 2022/23 verschoben. Die dortigen Caravanstellplätze nahmen die Radler natürlich ebenfalls in Augenschein. Schließlich soll man auch in Schleusingen auf viele unterschiedliche Arten Urlaub machen können.

Am Ende kehrten die ProvinzEnthusiasten noch auf ein „Radler“ im „Alten Bahnhof“ ein und zogen gemeinsam mit ihren Gästen ein Resümee zur Tour. Alle waren sich einig, dass Schleusingen und seine Ortsteile viele „Perlen“ besitzen – einige entlang des „familienfreundlichen Radwegs“ und andere etwas weiter entfernt. Was heute noch fehlt, ist die Verbindung und die intelligente Vermarktung dessen, was schon vorhanden ist.

Bei manchen Perlen braucht es sicher noch etwas Phantasie oder besser eine Vision, andere sind vielleicht noch gar nicht entdeckt. Allen ist jedoch gemein, dass sie ein Teil eines Schatzes sind, welchen die Stadt der ProvinzEnthusiasten vorzuweisen hat.

Der „Familienfreundliche Radweg zwischen Werra und Rennsteig“ bietet als überregionales Infrastrukturprojekt mit Bike & Bahn eine einmalige Gelegenheit, nicht nur die Perlen von Schleusingen zu verbinden, sondern auch weit darüber hinaus wichtige Impulse in Sachen Tourismus und Lebensqualität in Südthüringen zu setzen.

Gedanken - 30 Jahre Deutsche Einheit

Leserbrief. Wenn wir am 3. Oktober 2020 den 30. Jahrestag der deutschen Einheit feiern, so fällt der Feiertag dieses Jahr auf einen Samstag und es besteht die Gefahr, dass er von vielen so nicht wahrgenommen wird, zumal durch die Beschränkungen wegen Covid 19, viele offizielle Feierlichkeiten abge sagt wurden, oder auf Sparflamme stattfinden.

Dieser Feiertag bedeutet, 30 Jahre ein Leben in Freiheit und Frieden.

Wir haben 30 Jahre ein frei gewähltes Stadtparlament in Schleusingen und keine vorgegebene Einheitsliste.

Wir können in Freiheit die Geschichte unserer Stadt in die Hand nehmen und gestalten und vieles hat sich verändert.

Eine gelungene Altstadtsanierung, ein neues Wohngebiet, ein modernes Stadion, ein neuer Busbahnhof, die hervorragend sanierte Teutsche Schule, ein modernes Schwimmbad (dieses Jahr leider geschlossen!) und viele sanierte private Wohnhäuser prägen das Stadtbild von Schleusingen.

Eine modern ausgerüstete Feuerwehr und ihre ehrenamtlich engagierten Mitglieder leisten eine unschätzbare Arbeit für die Sicherheit unserer Mitmenschen.

Viele neue mittelständische Unternehmen haben sich etabliert, bilden das wirtschaftliche Rückgrat unserer Stadt, und auch das Glaswerk hat mit dem Neubau durch die Fa. Wiegand sichere und zukunfts-trächtige Arbeitsplätze geschaffen.

30 Jahre Leben in Freiheit bedeutet aber auch, dass nichts im Selbstlauf passiert und wir uns manches auch anders gewünscht hätten.

Ein Elektromotorenwerk hätte auch heute gut zu uns gepasst und für manche Menschen gab es schmerzhaft Brüche im Berufsleben und schwierige Zeiten.

30 Jahre Leben in Freiheit bedeutet auch, dass die CDU über viele Jahre mit ihrer demokratisch gewählten Mehrheit die Geschichte der Stadt entscheidend geprägt hat, ohne das Engagement aller anderen Parteien zu schmälern.

Die Schuldenfreiheit der Stadt war ein Meilenstein in der Stadtgeschichte und auch der Zusammenschluss mit St. Kilian und Nahetal Waldau zur großen Stadt Schleusingen, erfolgte in freierlicher Entscheidung des gesamten Stadtparlamentes.

Aber die Freiheit braucht auch Frieden. Damit ist nicht nur der Frieden in Europa gemeint, sondern auch Frieden in der Stadt.

Wir brauchen keine extremistischen Aktivitäten, sondern den gesunden Meinungsstreit aller Demokraten und das Ringen um die beste Lösung der anstehenden Probleme.

Die vielen Vereine unserer Stadt leisten dazu einen entscheidenden Anteil und niemand schreibt ihnen vor, was sie zu tun und zu lassen haben.

Es gibt aber auch noch sehr viel zu tun und wir wünschen uns noch viele Jahre in Freiheit und Frieden für unsere Aufgaben.

Man sollte diesen Jahrestag der deutschen Einheit nicht sprachlos übergehen, sondern für alles Gelungene dankbar sein, und das Notwendige tun, was einer Veränderung bedarf.

Andreas Mastaler
CDU Fraktionsvorsitzender

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Aus der Region – für die Region.

Schinken-Käse-Zupfbrot mit Schnittlauch-Dip

Unser Rezept der Woche

Zutaten für 2 Personen:

Für das Brot
200 ml Wasser
1 TL Zucker
1 Würfel Hefe
50 ml Olivenöl
400 g Mehl, (Type 405)
100 g Schinkenwürfel
200 g Emmentaler, gerieben
Salz

Für den Dip
1 Zehe Knoblauch

1 Frühlingszwiebel
150 g Schmand (24 % Fett)
100 g Joghurt (3,5 % Fett)
1 halbe Zitrone
Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Backofen vorheizen (Ober-/Unterhitze: 200 °C/Umluft: 175 °C). Für das Brot Wasser und Zucker in eine Schüssel geben. Anschließend Hefe hineinbröseln

und verrühren. Olivenöl, Mehl und Salz dazu geben und zu einem homogenen Teig kneten. Teig an einem warmen Ort ca. 30 Minuten gehen lassen.

Schinkenwürfel in einer Pfanne anbraten und auskühlen lassen. Schinkenwürfel und Hälfte des Käses in den Teig kneten. Anschließend Teig in kleine Kugeln

formen und in eine Backform geben (26 cm Durchmesser). Restlichen Käse über das Brot und in den Zwischenräumen verteilen und für ca. 30 weitere Minuten an einem warmen Ort gehen lassen. Anschließend bei 200 °C ca. 30 Minuten auf mittlerer Schiene im Ofen backen.

In der Zwischenzeit Knoblauch



Schinken-Käse-Zupfbrot mit Schnittlauch-Dip.

Foto: Netto

schälen und in feine Würfel schneiden. Frühlingszwiebel in feine Ringe schneiden. Schmand und Joghurt hinzugeben. Zitrone heiß waschen, abtrocknen, halbieren und Saft in den Dip geben. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und vermengen.

Tipp: Den fertig geformten

Hefeteig mit Wasser einpinseln, dann wird das Brot noch knuspriger.

Guten Appetit!

FLEISCHEREI

98646 Reurieth
Bahnhofstraße 201



Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.

Verkauf ♦ Partyservice ♦ Imbiss

Das Angebot ist gültig vom 05.10. bis 10.10.2020

Schmorbraten, 100 g **0,89 EUR**
Geschnetzeltes, verschieden gewürzt, 100 g **0,89 EUR**
Jagdwurst, 100 g **0,99 EUR**
Saure Fleck, in der Dose, 400 g **2,80 EUR**

UNSER FLEISCHPAKET:

Fleischpaket vom Weiderind 10 kg bestehend aus:
2 kg Rinderknochen, 2 kg Kochrind oder Beinscheibe, 2 kg Rindergulasch,
2 kg Schmorbraten, 2 kg Rouladen **für nur 80,00 EUR**
Um Vorbestellung wird gebeten!!!

Donnerstags finden Sie unseren Stand auf dem Markt in Hildburghausen.

Agrargenossenschaft
„Werratal“ e.G.

Telefon: (0 36 85) 70 96 97

www.agrar-pfersdorf-reurieth.de

Öffn.: Mo. 8.00-12.30 Uhr • Di.-Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 8.00-11.00 Uhr

Für Ihre Familien- oder Betriebsfeiern stehen Ihnen unsere Gaststätte und Saal zur Verfügung.



FLEISCHEREI STEINER



Genuß aus dem Thüringer Land



Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen

Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64

WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE

Angebot KW 41: **06.10. bis 10.10.2020**

frisches Schweinefilet, auch gefüllt, 100 g, **0,99 €**
Kasseler Rippchen, 100 g, **0,79 €**
Pferdebockwürste, 100 g, **0,89 €**
Bierschinken, auch als Portionswürstchen, 100 g, **1,29 €**
Weißkrautsalat, 100 g, **0,82 €**

Mittwoch - Wellfleisch von 9.30 - 11.30 Uhr

Donnerstag - frische Pferdebockwürsten

Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

AGRAR GmbH Streufdorf

Steinfelder Straße 2

Telefon:
(03 68 75)
6 19 19

Der Metzgermeister empfiehlt:

Angebot vom 06.10. bis 10.10.2020

• Rinderbraten, 100 g **0,88 €**
• Kotelett, 100 g **0,59 €**
• Bockwurst, 100 g **0,79 €**
• Zungenrotwurst, 100 g **1,29 €**

Mittwoch in Streufdorf,
Donnerstag in Hildburghausen
Rostbratwurst.

Zur Grillsaison Spezialitäten aus unserer Fleischerei.



Angebot vom 06.10. bis 10.10.

Kasseler Rippchen, 100 g **0,39 €**

Rollbraten, 100 g **0,99 €**

Wiener, 100 g **0,99 €**

Schinkenspeck, 100 g **1,39 €**

Solange der Vorrat reicht!

Öffnungszeiten:

Di. & Mi. 8.00 - 12.30 Uhr

(Achtung neu) 14.30 - 17.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr

Freitag 8.00 - 18.00 Uhr

Samstag 8.00 - 11.00 Uhr

Schloßstr. 1 • Weikersroda

☎ 03685 / 40 55 770

Landmetzgerei & Partyservice

Gleichamberg UG (Haftungsbeschränkt) • Röhmlinder Str. 18
98630 Römhild / OT Gleichamberg • Tel.: 03 68 75 / 58 39 22 • Fax: 58 39 23

➤ Qualität direkt vom Erzeuger ◀

• kontrollierte Produktion •

ANGEBOT DER WOCHE

(Angebot gültig vom 06.10. bis 10.10. - Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung)

Schweinekotelett, 100 g **0,85 €**

Hintereisbein, 100 g **0,55 €**

Jagdwurst, 100 g **1,25 €**

Mittwochs-Kracher (Nur in der Verkaufsstelle)

Schweinegehacktes, 100 g **0,60 €**

Wir machen Betriebsurlaub vom 19.10. bis 02.11.2020

Ab 03.11.2020 sind wir wieder für Sie da.

Di., Mi., Fr.: 8 - 16 Uhr • Do. 8 - 12 Uhr • Sa.: 7 - 10.30 Uhr

Nein Herr Perlick, es ist eben nicht so, wie Sie schreiben...

Zum Leserbrief von Torsten Perlick, erschienen in der Südthür. Rundschau am 23. September

Leserbrief. Sehr geehrter Herr Perlick, es ist eben nicht so, wie Sie schreiben, dass man verschiedene Meinungen zu dem, was Herr Eisenblätter schreibt, haben kann. Er nennt Fakten. Und Fakten sind Fakten. Sie können auch nicht „höchst unterschiedlich“ sein. Man kann sie belegen (und das tut er auch). Man kann sie akzeptieren (als Wahrheit) oder leugnen und damit der Lüge glauben. Mark Twain hat einmal gesagt: „Es ist einfacher, die Leute zu belügen, als sie davon zu überzeugen, dass sie belogen worden sind.“

Hier noch einige Fakten! zur Schweinegrippe-„Pandemie“ von 2009/10 (Quelle Google):

- Im April 2009 hat die WHO die Definition für eine Pandemie abgeändert und die Passage, in der eine „beträchtliche Zahl von Toten“ vorausgesetzt wird, gestrichen.

Auf dieser Basis wurde die Schweinegrippe zur Pandemie erklärt. Vorausgesetzt wurde sie übrigens von einem gewissen Herrn Drost. „Leider“ trat sie dann nicht so ein wie „erhofft“.

- Im Vorfeld hat die WHO Pandemiepläne aufgestellt, an deren Ausarbeitung Experten beteiligt waren, die Interessenskonflikte mit Pharmafirmen haben, die von den WHO-Strategien erheblich profitieren.

- 1,1 Milliarden Dollar Umsatzsteigerung sind im ersten Quartal 2010 bei der Firma Novartis für Verkäufe von Schweinegrippe-impfstoffen zu verzeichnen gewesen. Der Reingewinn dieses Unternehmens stieg in diesem Zeitraum um 50%.

- Von den in Deutschland bei GlaxoSmithKline bestellten und bezahlten 50 Millionen Impfdosen (Pandemrix) wurden lediglich 7-8 Millionen verbraucht. Der Rest wurde zunächst eingelagert und dann vernichtet. Genauso gut hätte man das Geld der Versicherten auch gleich verbrennen können.

Ein Schelm, wer Böses dabei denkt, wenn er über die jetzige „Pandemie“ nachdenkt. Wahrscheinlich (und das ist jetzt meine Meinung) hat man aus der Schweinegrippe-„Pandemie“ gelernt und es jetzt wesentlich geschickter angestellt, da sich voraussichtlich viel mehr Menschen impfen lassen werden oder gezwungen werden, dies zu tun (notfalls per Gesetz).

Noch einmal Fakten (Quelle BILD vom 19.09.2020):

Das Vermögen von Jeff Bezos (Amazon) stieg in der Corona-Krise bisher um 65 Milliarden Dollar, das von Elon Musk (Tesla) um 70 Milliarden und das von Bill Gates (Microsoft u.a.) um 17 Milliarden (wobei es bei Bill Gates sicher noch viel mehr werden, wenn erst geimpft wird – meine Vermutung).

Um wie viele Euro stieg Ihr Vermögen in dieser Zeit? Sonst noch Fragen?

Es ist auch ein Fakt, dass der Lockdown (einschließlich der Maskenpflicht) wirkungslos war.

Dazu muss man sich die Mühe machen und die Infektionszahlen des RKI in Relation setzen zum Zeitpunkt der Einführung des Lockdowns und der Maskenpflicht (Epidemiologisches Bulletin 17 des RKI, veröffentlicht am 15.04.2020). Man kann dort ablesen, dass die Infektionszahlen um den 10. März ihren Höhepunkt hatten und am 23. März, als der Lockdown begann, bereits stark abgesunken waren. Und dann wurde auch noch die Maskenpflicht eingeführt, die ja zu einer weiteren Abnahme der Infektionszahlen hätte führen müssen, was aber nicht der Fall war.

Außerdem ist mittlerweile durch viele internationale (auch deutsche) Studien und Untersuchungen belegt, dass Masken nicht nur wirkungslos, sondern auch unhygienisch (Oder wechseln Sie alle 20 min Ihre Maske?)

und sogar gesundheitsschädlich sind.

Sie atmen Ihr eigenes ausgeatmetes CO₂ zum Großteil wieder ein (kleiner Tipp an Greta zur Senkung des CO₂-Ausstoßes in die Atmosphäre).

Warum hält also die Bundesregierung an der Maskenpflicht fest?

Hier begeben wir uns einmal auf das Feld der Vermutungen oder Meinungen. Meine Meinung dazu ist, dass man:

1. versucht, die Panik am Laufen zu halten (Ein Volk in Angst lässt sich viel leichter beherrschen.)

2. damit versucht wird, solche Massendemonstrationen wie in Berlin oder München zu verhindern oder zu minimieren (siehe Einführung der Maskenpflicht auf öffentlichen Plätzen und Straßen in München, wo am 10. Oktober eine große Demonstration von Impfpflichtgegnern geplant ist).

3. Ist es auch für die Regierenden ein guter Test für die „Folgsamkeit“ der Bevölkerung.

Dass die Firma von Herrn Söders Frau Masken produziert, ist nur eine kleine, aber doch irgendwie typische Randerscheinung. Ein paar Sätze noch zum Recht auf freie Meinungsäußerung (Artikel 5 des Grundgesetzes): Haben Sie sich einmal gefragt, warum Herr Eisenblatters Leserbriefe sowie viele andere (zum Beispiel der von Dr.Hunold) nur in der „Südthüringer Rundschau“ veröffentlicht werden?

Versuchen Sie einmal, solch einen kritischen Leserbrief im „Freien Wort“ erscheinen zu lassen.

Sie haben keine Chance. Meine Hochachtung gilt Herrn Emmert für den Mut, auch „nicht linientreue“ Beiträge zu veröffentlichen. Ich hoffe, dass er das auch weiterhin tut und sich nicht „klein kriegen“ lässt.

Bestrebungen hierzu sind sicher im Gange.

Übrigens finde ich es auch eine Schande, dass in einer Demokratie jemand viel Mut aufbringen muss, um seine kritische Meinung kundzutun beziehungsweise anderen eine Plattform dafür zu bieten.

Gabriele Bähring
Streuendorf

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Alle Artikel und Leserbriefe zu diesem Thema finden Sie auf www.rundschau.info

Bänke beschädigt

St. Kilian (ots). Unbekannt rissen zwischen Samstag (19.9.), 20 Uhr und Sonntag (20.9.), 9.30 Uhr mehrere Bänke einer überdachten Sitzgruppe in der Parkanlage am Ententeich in der Breitenbacher Straße in St. Kilian aus der Verankerung. Dabei entstand Sachschaden von rund 200 Euro. Hinweise zur Sachbeschädigung nimmt die Polizei in Hildburghausen unter Tel. 03685/778-0 entgegen.

Arbeitsunfall

Hildburghausen (ots). Mittwochabend (23.9.) ereignete sich ein Arbeitsunfall in einem Betrieb im Kaltenbronner Weg in Hildburghausen. Eine Frau geriet mit ihrem Arm beim Reinigen in eine Maschine und verletzte sich dabei schwer. Sie musste mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen werden. Das Amt für Arbeitsschutz wurde eingeschaltet und die Polizei nahm die Ermittlungen zur genauen Unfallursache auf.

Gedanken zum Leserbrief von Thomas Perlick

erschienen in der Südthür. Rundschau am 23. September

Leserbrief. Diesen Brief habe ich mehrmals lesen müssen. Er beginnt mit einem Paukenschlag.

Es wird sofort ein Rahmen (neudeutsch Framing) also die Richtung für den Brief gesetzt.

... weil zuweilen „**Leserbriefe Teil einer Erregungskultur sind**“, die der Schreiber für bedenklich hält. Für ihn fehlen Sachlichkeit und Maß ...auch die höchst einseitige Berichterstattung in der Südthüringer Rundschau.

Welche Erregungskultur ist gemeint? Wo fehlt Sachlichkeit und Maß? Warum ist ein Leserbrief kein Meinungskundtun, sondern Erregungskultur?

Dies aus der Feder von Herrn Perlick zu lesen, hat mir doch sehr zu denken gegeben.

Welches Medium in unserem Bereich lässt denn eine objektive Berichterstattung zu, außer der Südthüringer Rundschau? In welchem Medium werden Leserbriefe 1 zu 1, ohne „redaktionelle Bearbeitung“ veröffentlicht?

Bei mir klingelt da etwas. Ich möchte an die Karnevalrede 2019 von Herrn Perlick in Römhild erinnern, die einem Kolumnisten (Kupferstecher) des „Freien Wortes“ sehr aufgefallen ist, und er dies in einer Kolumne kundtat, die wiederum einige Leserbriefe auslöste. Einer wurde so dermaßen „redaktionell bearbeitet“, dass man ihn nicht mehr als Leserbrief, sondern als Kommentar total sinnverzerrend, veröffentlichte.

Der darauffolgende „Shitstorm“ gegen diesen Leserbriefschreiber, nicht gegen den verantwortlichen Redakteur, ist mir noch gut in Erinnerung.... Aber es war ja gerade Wahlkampf, da kam es doch gerade passend, dass nicht ein Privatbürger, sondern ein politisch Andersdenkender verunglimpft wurde

Hat Herr Perlick da Sachlichkeit und Maß angemahnt? Leider Fehlzanzeige.

Eine Richtig- bzw. Klarstellung des Sachverhaltes ist öffentlich nicht erfolgt. Die Konsequenzen hatte der Schreiber zu tragen, der sich wohl hütet, an dieses Blatt noch irgendeinen Leserbrief zu schicken.

Herr Perlick ereifert sich über die Quellen im Internet, die Herr Eisenblätter angibt. Es steht jedem frei, sich seine eigenen Quellen zu suchen und entsprechend zu recherchieren, falls er daran interessiert ist. Eine Meinung ist eine Meinung, keine Tatsache, ein Aspekt dessen, was derjenige, der sie äußert, wahrnimmt und erlebt hat ... dem kann man sich anschließen oder sich seine eigene Meinung bilden, glauben oder es sein lassen. Wir dürfen noch selbst denken und uns auf unseren gesunden Menschenverstand verlassen!

Einfacher und bequemer ist es natürlich, schon vorgefertigte Meinungen zu übernehmen, die man tagtäglich eingetrichtert bekommt, ohne sie selbst auf den Wahrheitsgehalt zu überprüfen im guten Glauben oder aus lauter Angst.

Warum wird von „angeblichen Wahrheiten“ gesprochen, hat Herr Perlick diese überprüft und die eine Wahrheit, wo und wie auch immer, gefunden?

Demnach glaubt er den Berichterstatern der Medien z.B. über die Demonstrationen mehr als einem, der selbst dabei war, der es erlebt hat.... Dann trinkt er nach wie vor „destilliertes“ Wasser – kein „Quellfrisches“! Warum hinterfragt er seine eigenen, von den öffentlichen Medien übernommenen Äußerungen (da-

von gehe ich aus) nicht, anstatt sie stereotyp immer zu wiederholen?

Wie sehr uns Bilder und Berichte täuschen, irreführen und manipulieren können, wird auch nicht hinterfragt, es wird als wahr angenommen. Selbst wenn sie dann irgendwann einmal ganz kleinlaut korrigiert werden sollten, die Botschaft ist überbracht!! Warum soll und darf man nicht hinterfragen?

Man hat im Medien-Genre viel von Hollywood gelernt. Die perfekten Täuschungen bekommen auch die Fernsehstationen hin, und „bestelltes Publikum“ kennen wir doch aus dem Fernsehprogramm zur Genüge. Warum zweifelt er diese Berichterstattungen nicht an?

Wieviel Corona-Schwerstkranke hat er selbst betreut, in seiner Tätigkeit als Pfarrer in unserer Region? Oder waren es mehr die Einsamen, die ohne ihre Familie allein bleiben mussten... oder eher fast nichts?

Aus welcher Quelle bezieht er seine Prozentzahlen der Bürger, die geschützt werden wollen?

Egal, wie gut recherchiert und nachgewiesen anderslautende Fakten von anderen Experten auf ihrem Gebiet sind, sie werden einfach ignoriert, warum eigentlich? Das finde ich sehr bedenklich. Wo ist die wirkliche Ehrlichkeit geblieben?

„Es ist nicht erlaubt, das zu hinterfragen“... ein historischer Ausspruch, der mich maßlos entsetzt hat. Was gehört alles dazu, bis man widerspruchslos all dieses über sich ergehen lässt, ohne nach einem WARUM und WIESO zu fragen??

Ein Zitat von George Orwell: „Je mehr sich eine Gesellschaft von der Wahrheit entfernt, desto mehr wird sie jene hasen, die sie aussprechen!“

Regina Kupfer
Gleichamberg

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Alle Artikel und Leserbriefe zu diesem Thema finden Sie auf www.rundschau.info

Wohnungsbrand

Suhl/Hildburghausen (ots). Am 27.9. kam es in der Zeit von 10.15 bis 10.50 Uhr zu einem Wohnungsbrand in der Apothekergasse 6 in Hildburghausen. Zur Brandursache hat die Kriminalpolizei die Ermittlungen aufgenommen. Alle Personen der Wohnungen Apothekergasse 6 und 8 konnten die Wohnungen selbstständig verlassen. Personen wurden nicht verletzt. Der entstandene Sachschaden wird in Zusammenarbeit mit dem Vertreter der zuständigen Wohnungsbaugesellschaft auf 250.000 Euro beziffert. Die Personen wurden durch die Einsatzkräfte der Feuerwehren Hildburghausen, Schleusingen und Eisfeld im errichteten Zelt untergebracht und versorgt. Eine Betreuung durch den Kriseninterventionsdienst war zeitnah organisiert. Nach einer Prüfung der gefahrlosen Bewohnbarkeit konnten die Bewohner in ihren Wohnbereich zurück. Nach Begutachtung sind fünf Wohnungen derzeit nicht bewohnbar. Die betroffenen Personen kamen bei Freunden und Familie unter bzw. wurden in Notunterkünften untergebracht.

Worm: „Elternrechte werden gestärkt“

Eltern können sich auch gegen Empfehlung des Schulfachlehrers für Förderschulen entscheiden

Landkreis. Der örtliche CDU-Landtagsabgeordnete Henry Worm weist die Eltern von Vorschulkindern im Landkreis Hildburghausen darauf hin, dass sie ihre Kinder nun doch auch weiterhin direkt an freien Förderschulen und -zentren anmelden können, wenn diese sonderpädagogischen Förderbedarf haben. „Im staatlichen Schulsystem laufen die Anmeldungen zwar künftig zentral über die Grundschulen, in den Verhandlungen mit der Landesregierung haben wir aber erreicht, dass die Eltern am Ende des Feststellungsverfahrens das Recht haben, als Lernort für ihr Kind eine Förderschule zu wählen. Auch wenn das Schulfachlehrer etwas anderes empfiehlt“, so der Abgeordnete. Die Rechte von Eltern und Kinder würden damit gestärkt. Genau wie viele Eltern fürchtet Worm, dass die normalen Grundschulen nicht für jedes Kind den besten Lernort darstellen, weil viele solche Einrichtungen bereits jetzt mit ihren inklusiven Aufgaben überfordert sind. „Das ist

ein Verhandlungserfolg nicht nur für die Wahlfreiheit der Eltern, sondern am Ende auch für die optimale Förderung vieler Schüler“, machte er deutlich. „Einrichtungen wie z.Bsp.: die Albert-Schweitzer-Förderschule in Hildburghausen müssen auch weiterhin ihren Platz in der Schullandschaft im Landkreis haben. Bei allen noch immer bestehenden Fehlentwicklungen in der neuen Thüringer Schulordnung haben wir uns erfolgreich dafür eingesetzt, dass zumindest das so bleibt“, so Henry Worm. Trotz des CDU-Verhandlungserfolges bleiben viele Punkte in der neuen Schulordnung, mit denen man sich aus unserer Sicht überhaupt nicht anfreunden kann. „Wir hätten uns noch viele weitere Änderungen gewünscht, aber die Grundfehler sind schon im rot-rot-grünen Schulgesetz aus der letzten Legislaturperiode angelegt und lassen sich auch auf dem Verordnungswege nicht mehr heilen“, erklärte MdL Henry Worm.

Andacht zum 30. Jahrestag der Deutschen Einheit

Römhild. Die Evang.-Luth. Kirchgemeinde Römhild lädt recht herzlich zu einer Andacht in Verbindung mit der Aktion „Deutschland singt“ am Tag der Deutschen Einheit, 3. Oktober 2020 um 10.30 Uhr auf einer Wiese im ehemaligen „Niemandland“.

Beteiligt sind die für die anliegenden Orte zuständigen Pfarrer bzw. Pfarrerrinnen und Bürgermeister, nämlich für Milz Pfarrerin Irene Wierte, für Mendhausen Pfarrer Thomas Perlick und für Irmelshausen Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf, für Irmelshausen Bürgermeister Michael Hey und für Mendhausen und Milz Bürgermeister Heiko Bartholomäus. Für die Aktion „Deutschland singt“ beteiligen sich die Chorgemeinschaft Irmelshausen-Höchheim und der Posaunenchor Irmelshausen-Höchheim. Die Wiese befindet sich von Milz über den

sog. Plattenweg kommend direkt am Verbindungsweg nach Irmelshausen und über Irmelshausen kommend am Weg entlang der Milzgrundhalle/Sportplatz (den Badensee links liegen lassen) direkt vor dem Verbindungsweg nach Milz. Die Freiwillige Feuerwehr Irmelshausen leitet den Verkehr in eine „Einbahnstraße“. Parkplätze sind auf der Wiese vorhanden. Gerne kann man aber auch mit dem Fahrrad kommen oder dorthin wandern. Wer mag, kann sich einen Stuhl mitbringen. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. In Anbetracht der momentanen Corona-Situation wird darum gebeten, dringend die Abstandsregel einzuhalten und einen Mund-Nasen-Schutz mitzubringen. Die Veranstalter freuen sich auf eine rege Teilnahme an der Feier- und Gedenkveranstaltung zu „30 Jahre Deutsche Einheit“.



SEAT Ready ToGo

SEAT Leon Sportstourer

Mit bis zu 10.365 €

Preisvorteil' für sofort verfügbare Neuwagen.

Musik in meinen Ohren.



CarUnion Primus GmbH
Industriestr. 17, 98544 Zella-Mehlis
Tel.: 03682 - 89660
CarUnion.de

Preisvorteil gegenüber der UVP der SEAT Deutschland GmbH für ein entsprechendes Neufahrzeug ab Werk. Nur, solange der Vorrat reicht. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Windkraft im Wald bekommt einen Korb!

Schleusingen. Bunte Blätter, leichter Nieselregen und frische Temperaturen lassen keine Zweifel aufkommen – der Herbst hat Einzug gehalten im Kleinen Thüringer Wald. Wo andernorts der Sonntagsbraten in der Küche vorbereitet wird, treffen die Mitglieder der Bürgerinitiative „Gegenwind im Kleinen Thüringer Wald“ letzte Vorbereitungen für ein ganz besonderes Event.

Sie hatten zu einem politischen Waldspaziergang geladen. Vertreter der Thüringer Landtagsfraktionen, die sich vor der letzten Landtagswahl eindeutig gegen die Windkraft im Wald positioniert haben, sind dafür nach Schleusingen auf den Ahlstädter Berg gekommen. Ganz in der Nähe befindet sich „W7“ - eines der im aktuellen Entwurf des Regionalplans ausgewiesenen Windvorranggebiete, welche den Kleinen Thüringer Wald direkt betreffen.

Es ging den Initiatoren an diesem Morgen eigentlich nicht um politische Profilierung, sondern um den Austausch von relevanten Informationen zum Thema „Windkraft im Wald“. Jedoch wären Politiker keine Politiker, wenn sie nicht auch hier versuchten, ihre Bühne zu nutzen – schließlich soll im nächsten Jahr voraussichtlich ein neuer Landtag gewählt werden. Aktuell steht im Landtag die Novellierung des Thüringer Waldgesetzes an. Die Ausschüsse beraten darüber und diverse Stimmen werden zu diesem Thema angehört. Wenn es nach dem Willen der Fraktionen CDU, FDP und AfD geht, wird der Ausbau der Windkraft im Wald zukünftig nicht mehr stattfinden.

Doch um dieses Gesetz durchzusetzen, bedarf es guter Argumente. Solche lieferten an diesem Vormittag die Vertreter der Bürgerinitiative. In zwei Gruppe ging es durch den Wald. Sie erklärten allen Gästen vor Ort, wie sie den notwendigen Waldbau unterstützen und wo sie Probleme mit der Errichtung der „Monsterwindrädern“ sehen. Die klare Botschaft des Tages lautete: „Kranker Wald ist kein toter Wald!“ Auch wenn der Wald aktuell durch Borkenkäfer und lange Trockenphasen sehr strapaziert ist, darf es keine Option sein, ihm mit der Errichtung von Windkraftanlagen den Rest zu geben.

Die für Windkraftanlagen notwendige Abholzung von Bäumen ist ein Aspekt. Ein weiterer, und oft unterschätzter Aspekt ist die nega-

tive Einflussnahme auf den Wasserhaushalt durch Bodenverdichtung und Stromtrassenführung. Der Wald ist einer der wichtigsten Wasserspeicher überhaupt. Zerstückt oder unterbricht man wasserführende Schichten im Boden, so hat dies negative Folgen, welche in ihrem Umfang noch nicht abgeschätzt werden können. Sicher ist nur eines, eine Wiederherstellung des Urzustandes ist unmöglich.

Die Natur besitzt quasi „Selbstheilungskräfte“ und regeneriert sich über die Zeit selbst, wenn wir Menschen sie nicht daran hindern.

Die Idee einer Teilnehmerin, welche bei Waldbesitzern und auch beim Thüringer Forst auf offene Ohren stoßen müsste, war, ein „positives“ Anreizsystem für Waldbesitzer zu schaffen. Diejenigen, die CO₂ in großen Mengen ausstoßen, zahlen bereits über Zertifikate dafür. Warum sollen diejenigen, die Wald besitzen nicht etwas dafür bekommen, dass sie Hektar Wald pro Jahr über alle Altersklassen ca. 13t CO₂ mittels Photosynthese in den Pflanzen gespeichert werden? Darüber hinaus werden in Laubwäldern ca. 15t und in Nadelwäldern ca. 30t Sauerstoff je Hektar produziert und zusätzlich etwa 50t Ruß und Staub aus der Atmosphäre gefiltert. Warum ist der Politik das offensichtlich nichts wert?

Wäre es nicht klug, Anreize zu schaffen, mehr Bäume statt mehr Windräder in den Wald zu pflanzen? Nach Ansicht der Initiatoren des Waldspaziergangs wäre das endlich eine nachhaltige Investition, mit Mehrwert, ohne Eingriff in den Wasserhaushalt und vor allem ohne Sondermüll nach 20 Jahren, wie es bei WKAs der Fall ist.

Am Ende des Spaziergangs wurde mit Original Thüringer Bratwurst und einem heißen Kaffee für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

Zum Abschied gab es noch eine kleine Erinnerung für jeden Parlamentarier. Die Vertreter der Bürgerinitiative übergaben der „Windkraft im Wald“ einen symbolischen Korb. „Den sollten Sie bei Ihrem nächsten Waldspaziergang für die Pilze mitnehmen“, gab Hendrik Frühauf als Sprecher der BI den Politikern mit auf den Weg. „Der Korb erinnert daran, dass Pilze zum Wald gehören – Windräder nicht!“

BI „Gegenwind im Kleinen Thüringer Wald“



Windkraft im Wald bekommt einen Korb.

Foto: BI

Vortrag „Woher soll der Strom nun kommen?“

Hinternah. Die Bürgerinitiative „Gegenwind im kleinen Thüringer Wald“ lädt alle Interessierten recht herzlich zu einem Vortrag zum Thema: „Woher soll der Strom nun kommen?“ - Alternative Antworten auf die zentrale Frage der Energiewende - am Mittwoch, dem 14. Oktober 2020, ab 19 Uhr in das Gasthaus Schilling in Hinternah ein.

Dipl.-Ing. Dieter Böhme & Dipl.-Ing. Jochen Langzettel geben interessierten Bürgern genau diese Antworten.

Um Anmeldung per E-Mail wird bis 12. Oktober 2020 gebeten!

Kontakt: gegenwindimthuringerwald@gmail.com

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle Interessierten kostenlos.

Die Bürgerinitiative „Gegenwind im kleinen Thüringer Wald“ freut sich auf zahlreiche Gäste.



Gegenwind in der Windkraftdebatte

Leserbrief. Bereits am Dienstagabend (22.9.) trafen Stadträte der Eisfelder Freien Wähler, Eisfelds Bürgermeister Sven Gregor und Vertreter der Bewegung „Gegenwind“ im Volkshaus aufeinander, um zu informieren und zu diskutieren, über das geplante und umstrittene Windrad-Projekt nahe dem Stelzner Berg.

Bis zu sechs Windräder sollen künftig für sauberen Strom am Stelzner Berg nahe Eisfeld sorgen. Doch wie auch in anderen Orten sorgt dieses Vorhaben nicht bei jedem Bürger auf Gegenliebe. Infraschall, Schlagschatten, Verschlechterung der Wohnqualität und ein hässliches neues Wahrzeichen in der touristisch geprägten Region, was kilometerweit von allen Seiten sichtbar sein könnte, sind nur einige Kritikpunkte der Gegenbewegung. Um die Effizienz durch Höhenwinde nutzen zu können, sollen diese Anlagen bis zu 240 Meter hoch sein und über eine Flügelspannweite von 80 Meter verfügen. Um diese Höhenzahl vorstellbar zu machen, redet man von Anlagen, welche die Höhe des Sendeturms Blesberg um etwa 45 Meter überschreiten.

Für die Eisfelder Bewegung „Gegenwind“ ging es hauptsächlich erst einmal darum, Informationen zum aktuellen Stand der Dinge zu erhalten und den Vertretern des Stadtrates ihre Kritikpunkte mit auf den Weg ihrer Entscheidung geben.

Das Stadtratsmitglied Christoph Bauer moderierte durch den fast dreistündigen Abend, zeigte Chancen und Kritikpunkte auf, die bereits vom Stadtrat aufgenommen wurden. Auch wurden anhand einer Karte mögliche Standorte gezeigt und erklärt, dass der vorgeschriebene Abstand von 1.000 Meter zu bewohntem Gebiet eingehalten wurde.

Zwar wurde ausdrücklich betont, dass wirtschaftliche Interessen nicht im Vordergrund stehen, doch konnte man dies mehrfach am Abend zwischen den Zeilen lesen. Erschwert wird eine Entscheidung dadurch, dass das Vorranggebiet nicht nur auf städtischen Grund liegt, sondern auch privaten Grund und Boden. Man konnte durch die Blume hören, dass man sich durch private Grundbesitzer nicht die Butter vom Brot nehmen lassen wolle. Denn die Energieanbieter könnten bei einer städtischen Ablehnung auch bis zu drei Anlagen auf privaten Grund errichten. In Kontext-Konsequenz würden die Windräder trotzdem stehen und die jährlichen Pachteinahmen an private Grundstückseigentümer gehen. Doch wie es momentan aussieht, möchte auf Seiten der privaten Grundstückseigentümer nicht den ersten Schritt machen und den schwarzen Peter kassieren. Hier scheint man zu nächst abzuwarten, wie sich Stadtrat und Stadt Eisfeld entscheiden. Doch nach derzeitigem Kenntnisstand dürften die privaten Grundstücke nur 25 Prozent des Bebauungsgebietes ausmachen und ohne Verpachtung der Stadt wirtschaftlich unrentabel sein.

Da man seitens der Betreiber nicht abwarten möchte, bis entsprechend angekündigte Neuregelungen und Richtlinien im kommenden Jahr einen Strich

Quad entwendet

Poppenhausen (ots). Ein unbekannter Täter entwendete ein olivgrünes Kinderquad, welches unter einem Carport auf einem derzeit unbewohnten Hofgrundstück im Speierlingweg in Poppenhausen abgestellt war. Das Fehlen des mit diversen Monster-Energy-Aufklebern versehenen Gefährtes stellte der Besitzer Montagmorgen (21.9.) fest.

Zeugen, die Hinweise zum Verbleib geben können, werden gebeten, die Polizei in Hildburghausen unter Tel. 03685/778-0 zu informieren.

durch die Rechnung machen könnten, übt man nunmehr entsprechenden Druck auf Stadt und Privatpersonen aus, und hat schon entsprechende Vorverträge gefertigt.

Die Vertreter der Bewegung „Gegenwind“ machten an diesem Abend noch einmal auf verschiedene Kritikpunkte aufmerksam. So zeigten diese den Einschnitt in Natur auf, denn mit der Errichtung der Anlagen sei es nicht getan. Um die Bauteile an den Standort zu transportieren, müsse eine entsprechende Schwerlaststraße gebaut werden. Auch wurde verdeutlicht, dass die Windräder im Widerspruch zu der millionenschwere Sanierung des Schlosses stehe. Zum einen versuche man den Stadtkern anscheinlich zu gestalten, um dieses Bild durch Windkraftanlagen im Hintergrund wieder zunichte zu machen. Auch sei der Bereich auf und um den Stelzner Berg eines der wenigen Ziele vieler Bürger, auf dem Panoramarundwanderweg spazieren zu gehen oder Rad zu fahren, welches man hierdurch auch zerstören würde. Ebenso gehen dort regelmäßig Kindergarten- und Schulgruppen wandern. Keine Antwort gab es auf die Frage, wie hoch der energetische Nutzen sei. Denn Anlagen dieser Größe würden so viel Strom erzeugen, dass über 10.000 Haushalte permanent auf Vollast laufen müssten, um diesen Strom zu verbrauchen. Ebenfalls ein wichtiger Kritikpunkt ist die noch nicht geklärte Gesundheitsschädigung durch Infraschall, Lärm und Schattenschlag. Doch hierzu durchforsteten einzelne Stadträte bereits mehrere Studien. Wie durch den Stadtrat eingeräumt wurde, zeichne sich nach aktuellem Stand in der Tat ein Gesundheitsrisiko ab.

Auf die Frage einer Bürgerin, ob man mit den Einnahmen auch soziale oder kulturelle Projekte in der Stadt fördern könne, konnte keine konkrete Antwort gegeben werden. „Man könne nicht garantieren, dass Einnahmen für entsprechende Projekte reserviert werden können“. Die Bedenken, dass eventuelle Einnahmen im Stadthaushalt verschwänden, stehen somit auch im Raum. Kritisiert wurde auch der geringe Informationsfluss zu solchen Bürgerveranstaltungen. Seitens des Stadtrates wurde zwar betont, dass man auf sozialen Medien und im Amtsblatt auf entsprechende Termine hinweise, doch nicht längst alle betroffenen Bürger nutzen dieses Medium. Auch das Eisfelder Amtsblatt wird seit einiger Zeit nicht mehr in die Haushalte geliefert, sondern kann durch die Bürger selbst im Rathaus und anderen Stellen mitgenommen werden.

Insgesamt lief der Abend jedoch sachlich und ab, Christoph Bauer habe eine lautstärkere Debatte befürchtet.

BI „Gegenwind“ Eisfeld
(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Fahrrad geklaut

Hildburghausen (ots). Unbekannte entwendeten vermutlich in der Nacht zum Mittwoch (23.9.) ein grünes Fahrrad der Marke „Cube“ im Wert von rund 350 Euro aus dem Keller eines Wohnhauses in der Schlossparkpassage in Hildburghausen. Am Fahrrad befanden sich zwei Getränkehalter aus Plastik, eine schwarze Klingel sowie eine Kupplung zum Befestigen eines Kinderfahrradwagens. Zeugen, die Hinweise geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei in Hildburghausen unter Tel. 03685/778-0 zu melden.

KREMPELTEMPEL Kloster Veßra

An- und Verkauf von:

- Porzellan, Sammeltassen, Kaffeekannen, Emaille aller Art, Glas, Zinkwannen, Haushaltswaren
- Möbeln, Tischen, Stühlen, Kommoden, Sekretären, u.s.w.
- Militaria 1. & 2. Weltkrieg, Uniformen, Orden, Feldpost, NVA, DDR
- Bücher, neu bis alt, Romane, DDR, Kinderbücher, u.v.m.

Besuchen Sie unser neu eingerichtetes Geschäft und stöbern Sie auf 800 qm nach Herzenslust.

Falls Sie eine **Haushaltsauflösung, Garagen- oder Scheunenräumung** planen kontaktieren Sie uns:
Tel.: 036873 / 693 822 • Handy: 0151 4075 8493
Email: heiko_ma@t-online.de

Den Krempeltempel finden Sie am Ortsausgang von Kloster Veßra in Richtung Neuhoft.

Öffnungszeiten: Do. 14.00 - 17.00 Uhr
Fr. 14.00 - 17.00 Uhr Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Windkraft in Eisfeld?

Leserbrief. Seit letztem Jahr kursierten immer wieder Gerüchte, doch nun ist die Katze aus dem Sack. Nach der öffentlichen Stadtratssitzung am 1. September 2020 ist klar, Eisfeld wurde als Standort für neue Windkraftanlagen auserkoren. Zwar sind für die Öffentlichkeit noch nicht alle Details zugänglich, aber der Kern der Absichten der Betreibergesellschaft ist jetzt abzusehen. Als konkreter Standort ist eine Fläche vom Höhenzug gegenüber dem Stelzner Berg in Richtung Bärenthal/Schalkauer Straße in Planung. Dabei handelt es sich zu 80 Prozent um Kommunalwald der Stadt Eisfeld. Die restlichen 20 Prozent Flächenanteile sollen von angrenzenden Grundstücken privater Eigentümer gepachtet werden.

Nun ist die Verpachtung von Land für die Errichtung von Windrädern offensichtlich sowohl für die privaten Landbesitzer als auch für die Kommune außerordentlich reizvoll, denn die Betreibergesellschaft lockt mit satten Geldbeträgen. So könnte sich plötzlich wie im Märchen ohne Mühe, Plag und eigenes Zutun ein Goldesel einfinden und Dukaten scheißen. Es ist also nicht verwunderlich, dass dies offensichtlich auf offene Ohren stößt und für positive Stimmung beim Eisfelder Bürgermeister und einigen Stadträten sorgt. Bei den betroffenen privaten Landbesitzern dürfte diesbezüglich sogar blanke Goldgräberstimmung herrschen. All das ist verständlich und nachvollziehbar, aber gleichzeitig sollte allen Beteiligten klar sein, dass wir eben nicht in einer Märchenwelt, sondern in der knallharten Wirklichkeit leben. In dieser realen Welt werden nur sehr selten großzügige Geschenke gemacht; Exkremente bleiben das, was sie sind und werden nicht zu Gold. In der Realität muss irgendetwas die Rechnung für vergebene Wohltaten zahlen.

Im konkreten Fall bezahlen die Eisfelder Bürger und zwar mit dem Erholungs- und Freizeitwert ihrer Umgebung. Denn nach dem Bau von bis zu sechs Windrädern dürfte der Stelzner Berg als Naherholungsgebiet vollkommen unattraktiv werden. Da jedes dieser Windräder eine Gesamthöhe von über 200 Metern (mit Rotoren) aufweisen soll, würden sie die gesamte Landschaft dominieren und von vielen Standorten aus nicht zu übersehen sein. Doch damit allein ist die Rechnung noch nicht beglichen. Neben dem notwendigen Verbau und der Versiegelung von bisher naturbelassener Fläche, dem Fällen von gesunden Bäumen und massiven Auswirkungen auf Flora und Fauna der Umgebung, ist mit großflächiger Belastung durch Infraschall zu rechnen. Dieser ist zwar im Gegensatz zu Straßenlärm kaum oder nicht zu hören, die gesundheitlichen Auswirkungen auf Menschen werden aber zumindest kontrovers diskutiert. Letztendlich könnte sich auch die Attraktivität und damit der Verkaufswert von Immobilien in bestimmten Lagen der Stadt stark reduzieren,

was für betroffene Eigentümer sicher kein Grund zur Freude wäre.

In der Bilanz stehen also die genannten Nachteile dem Vorteil einer finanziellen Spritze für den Haushalt der Stadt gegenüber. Mit zusätzlichem Geld kann man natürlich einiges bewirken wie z.B. Wunschprojekte auf den Weg bringen, bestehende Verbindlichkeiten abbauen und einiges mehr. Die Entscheidung für oder gegen den Windpark ist also alles andere als einfach, wie das Eisfelder Ratsmitglied Marco Langbein in einem Artikel in der Tagespresse vom 8.9.2020 aus seiner Sicht dargestellt hat. Dabei stehen Bürgermeister und Stadträte zusätzlich unter zeitlichem Druck, denn die Entscheidung über das Für und Wider soll noch bis Ende dieses Jahres durchgeboxt werden. Bei einem solch massiven Eingriff in die Interessen aller Bürger der Stadt sowie der umliegenden Ortschaften wäre aber dringend anzuraten, die Betroffenen, das heißt alle Einwohner der Stadt sowie der angrenzenden Gemeinden nach ihrer Meinung zu befragen und sich bei der Entscheidungsfindung keinesfalls unter zeitlichen Druck setzen zu lassen.

Deshalb an dieser Stelle der dringende Appell an die Entscheidungsträger: Nutzen Sie das demokratische Instrument einer Bürgerbefragung, bevor Sie unumkehrbare Tatsachen schaffen und möglicherweise den Willen der Mehrheit ignorieren! An alle Bürger der Stadt sowie der umliegenden Gemeinden sei hiermit der Appell gerichtet: Informieren Sie sich, bilden Sie eine Meinung zu Ihrer Interessenlage und beteiligen Sie sich an einer Entscheidungsfindung!

Horst Vogt

Eisfeld

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Brand einer Lagerhalle

Themar (ots). Dienstnachmittag (22.9.) kam es aus bisher ungeklärter Ursache zum Brand einer Lagerhalle in der Tachbacher Straße in Themar. In der Halle lagerten gemischte Abfälle sowie Spraydosen. Die Halle wurde durch das Feuer in ihrer Substanz so stark beschädigt, dass diese nun einsturzgefährdet ist. Etwa 100 Feuerwehrleute kamen zum Einsatz, um die Flammen zu löschen, was mehrere Stunden andauerte. Zwei Personen mussten mit dem Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert werden. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei zur Brandursache laufen. Nach ersten Einschätzungen beträgt die Schadenshöhe etwa 185.000 Euro.

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

- Adelhausen**
Steiner Fleischerei; Profi Schmitt
- Bad Colberg**
Touristinformation
- Bedheim**
Dorfladen
- Beinerstadt**
Bushaltestelle
- Biberschlaf**
Getränkhandel Steiner; Fleischer Grimmer
- Bockstadt**
Campingplatz
- Brattendorf**
Edeka Geuß + Poststelle; Sagasser; Sprint Tankstelle
- Bürden**
Bushaltestelle
- Crock**
Pfötsch Fleischerei; Muehe Bäckerei; Rohrer Getränkevertrieb GmbH
- Einöd**
Countryscheune
- Einsiedel**
Kreuzel Fleischerei
- Eisfeld**
Schachtschabel - Uhren / Schmuck; Friseursalon Haarschneiderei; Schneider Bäckerei; Edeka; Braun Bäckerei; AVIA Tankstelle; Achtenhagen Getränke; REWE; Frisör Haarmarie; AGIP Tankstelle; Getränkemarkt Volkshaus; Automobil-Center; Thommy's Zooladen;
- Eishausen**
Igrös / Agrar GmbH
- Erlau**
Pits Floristik; Salzmann Bäckerei; Grüne Erle
- Gellershausen**
Dorfladen
- Gethles**
Frühaufl
- Gießübel**
Fleischerei Brückner
- Gleichamberg**
Landmetzgerei Gleichamberg; Winkler Ottmar Einkaufsmarkt; Gärtnerei Eyring;
- Gompertshausen**
Gemeindehaus
- Harras**
Gaststätte „Grüner Baum“
- Heldburg**
Tankstelle; Batzner; tegut
- Hellingen**
Gemeinschaftshaus
- Hessberg**
Enzi; Katzy
- Heubach**
Apothek Heubach; Eisdielen;
- Hildburghausen**
Norma; Edeka; Möbelpiraten; NKD; Fairteilladen, Eishäuser Str. 19; REWE Stadtmitte; REWE Schleusinger Str.; Lidl / Eingang neben Bäcker; Apotheke Luft; Netto b. Friedhof / Bäcker; Netto b. Aldi; OIL Tankstelle b. Ehrhardt; OIL Tankstelle Wallrabs; Bäckerei Schneider Rosengasse; Bäckerei Schneider Untere Marktstr.; Fleischerei Streufdorf Untere Marktstr.; Blumen Otto; hagebau; Fundgrube; Landratsamt; Farben Bauer; expert; Wiegand Claudia Verkaufsmobil; Helios - Cafeteria; Fleischerei Schröder; Friseur am Markt; Schloßparkpassage; Durchgang + Apotheke; Regiomedi;
- Hinternah**
Fiedler Bäckerei; Tankstelle
- Hinterrod**
Am Steigerturm
- Hirschbach**
Café Orban
- Käblitz**
Gaststätte

Was? Wann? Wo?

- Sommerrodelbahn**
Waffenrod
Sa, So und Feiertag 11:00 – 17:00
- Ausstellungen**
Hildburghausen Mi-Fr 10:00 – 17:00, Sa/So 13:00 – 17:00 Stadtmuseum „Alte Post“ Sonderausstellung „Zwischen Raum und Zeit“
Hildburghausen 8:00 – 18:00 Kreis-sparkasse, Kunstausstellung „Heldburger Impressionen“
Heldburg 10:00 – 16:00 Deutsches Burgenmuseum; „Steinreich oder auf den Hund gekommen“
Eisfeld-Rottenbach Grenzturn, ständige Ausstellung mit Grenzmodell, Bildern u. Texten, (jederzeit begehrbar, elektr. Türöffner)
Kloster Veßra 9:00 – 18:00 Hennebergisches Museum; Verlängerung „Janosch: Unikate und Grafik“
Römhild 9:00- 17:00 Steinsburgmuseum Ur- und Frühgeschichte Südthüringens, 10:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Museum – Do/ Fr, 14:00 – 17:00 – So, Schloss Glücksburg geöffnet
Bad Rodach 15:00 – 17:00 nur sonntags Heimatmuseum
Schönbrunn 9:00 – 11:00 und 13:00 bis 16:00 Gewürzmuseum „Gewürze und Geschichten“
Schleusingen 9:00 – 17:00 Naturhistorisches Museum Schloss Bertholdsburg „Versteinertes Wetter“
Streufdorf 13:00 – 18:00 Zweiländermuseum Rodachtal Sonderausstellung „Jugendopposition in der DDR“

Mi. 30. September

Masserberg 14:00 - 15:00 Glasblasen für große und kleine Gäste, 16:00 - 17:00 Glasblasen für große und kleine Gäste

Do. 01. Oktober

Hildburghausen 14:00 BINKO Besuch Stadtmuseum 18:00 Japanischer Genießerabend in der Wacholderschänke
Masserberg 09:00 - 14:00 30. Rennsteig-Herbstlauf
Bad Rodach Krammarkt auf dem Marktplatz

Fr. 02. Oktober

Hildburghausen 18:00 - Kultabend mit Barock **Eintritt frei** Wacholderschänke

Sa. 03. Oktober

Suhl 18:00 30 Jahre Deutsche Einheit mit „Ostrock meets Klassik“
Heldburg 10:00 Krabbelgruppe und Ehrenamtsstammtisch
Römhild 19:00 Schlosshof „Deutschland singt“ 19:44 „Vier EvangCellisten“ im Gewölbekeller des Schlosses
Schmiedefeld 9:00 Herbstfest mit Dampfzug und Markttreiben
Masserberg 09:00 - 14:00 30. Rennsteig-Herbstlauf
Bedheim 17:00 Kirche Konzert

Bad Rodach Thüringisch-Fränkischer Wandertag zum Tag der Deutschen Einheit Ziel: St. Georgenberg / Anmeldung erforderlich

Hildburghausen 14:00 Gaststätte Goldbachau Preisskat um den Theresienpokal

So. 04. Oktober

Eisfeld Herbstmarkt
Schmiedefeld 9:00 Herbstfest mit Dampfzug und Markttreiben
Bad Rodach 10:30 Kurkonzert mit der „Blaskapelle Meeder“ auf der Terrasse des „ThermenRestaurants“, Heimatmuseum Bad Rodach geöffnet 15:00 Uhr – 17:00 Uhr

Di. 06. Oktober

Bad Rodach 15:00 Stadtführung durch das historische Rodach TP Marktbrunnen
Hildburghausen ab 9:00 LRA Sprechtag Bürgerbeauftragter 14:00 BINKO Gesprächskreis

Waldbegehung

Heldburg/Albingshausen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden recht herzlich zur diesjährigen Waldbegehung zur Besichtigung und Besprechung verschiedener Waldbilder am Dienstag, dem 6. Oktober 2020 um 17 Uhr eingeladen. Treffpunkt ist am Ortseingang Albingshausen.
Christopher Other
Bürgermeister

Stellenangebote Stellenangebote

Noch mehr Stellenangebote:
www.rundschau.info

Marktstraße in Eisfeld wieder frei

Mit der Verkehrsfreigabe am 24. September wurden die Bauarbeiten erfolgreich beendet

Eisfeld. Am Donnerstag, dem 24. September begrüßte pünktlich um 10 Uhr Bürgermeister Sven Gregor die anwesenden Gäste zur feierlichen Verkehrsfreigabe der Eisfelder Marktstraße. Unter den Gästen waren Vertreter des Stadtrates, der Planungs- und Baufirmen, der zuständigen Behörden und der Einzelhändler und Gewerbetreibenden. Mit der Projektbezeichnung „Instandsetzung der Gehwege in der Marktstraße“ ist eine moderne und barrierearme neue Straße im Zentrum der Stadt Eisfeld entstanden, die zugleich eine wichtige Verbindungsachse zwischen Kirch- und Marktplatz ist. Bürgermeister Gregor verwies in seiner Ansprache auf die vielen Herausforderungen, die mit dem Projekt einhergingen. Nachdem im vergangenen Jahr nun Fördermittel, Bauablauf und Haushaltsplan der Stadt für das Jahr 2020 im Gleichklang lagen, wurde die Baumaßnahme ausgeschrieben und die Aufträge vergeben. Bei allen Widrigkeiten, die im März, April und Mai mit Corona zu bewältigen waren, blieb die Stadt am Ball und Ende Mai konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden. Abstimmungen und Erläuterungen zum Projekt konnten nicht wie üblich in einer Bürgerversammlung vorgestellt werden, deshalb wurde über die Internetseite der Stadt, die wichtigsten Informationen bekanntgemacht. Die Einzelhändler und Dienstleister der Marktstraße waren aber immer in den Ablauf mit eingebunden, um einen reibungslosen Bauablauf zu gewährleisten.

Die Gesamtausgaben belaufen sich auf ca. 645.300 Euro, 575.300 Euro wurden dabei für die eigentlichen Baumaßnahmen verwendet, weitere 70.000 Euro entfallen auf Planung, Bauüberwachung, Archäologische Begleitung und die Breitbandplanung. Gefördert wurde die Maßnahme über die Ordnungsmaßnahme

Städtebaulicher Denkmalschutz in Höhe von ca. 283.000 Euro. Somit liegt der Eigenanteil der Stadt bei 362.300 Euro. Davon kann die Stadt weitere 159.000 Euro nach Abschluss der Maßnahme über den Landesausgleich für Straßenausbaubeiträge beim Freistaat beantragen. Überraschungen gab es bei der Arbeit der Archäologen im unteren Bereich der Marktstraße. Hier fand man Grundmauern und Zeitzeugnisse der mittelalterlichen Stadtbefestigung und des ehemaligen Stadttors. Zur gegebenen Zeit wird es hierzu bestimmt wieder eine öffentliche Vorstellung der Archäologen geben.

Bürgermeister Sven Gregor dankte allen Beteiligten, den Baufirmen, Planern, Behörden und Verwaltungen. Insbesondere aber auch den Einzelhändlern und Gewerbetreibenden, den Anwohnern und Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis, ihre Ausdauer und die intensive Unterstützung während der Bauzeit.



Bürgermeister Sven Gregor (m), Vertreter des Stadtrates, der Planungs- und Baufirmen, der zuständigen Behörden, der Einzelhändler und Gewerbetreibenden zur feierlichen Verkehrsfreigabe der Eisfelder Marktstraße.. Foto: Stadtverwaltung

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

- Leimrieth**
Getränke Nagel
 - Langfeld**
Frisör Perfekt Style; Zachrich Getränkemarkt
 - Linden**
Bushaltestelle;
 - Lindenau**
Landgasthof;
 - Masserberg**
Koch GmbH; Laden „Dies & Das“; Rathaus;
 - Milz**
Milzer Floristik; Bäckerei Kühn
 - Pfersdorf**
Büro Agrar Genossenschaft
 - Poppenhausen**
 - Reurieth**
Fleischer Agrar
 - Rieth**
Gasthaus Beyersdorfer
 - Römhild**
AVIA Tankstelle; Witzmann; LEV; Poststelle Rosel Frank; REWE
 - Sachsenbrunn**
Bäckerei Langguth
 - Schleusingen**
Edeka; REWE; Sagasser; nahkauf; Fratzscher Fleischer; Bäckerei Scheidig; Esso Tankstelle Ortseingang; Bäckerei Salzmann, Drei-Ähren-Bäckerei; Schell Tankstelle Sulher Str.; teegut; Imbiss „Genuss pur“
 - Schnett**
Mein Markt
 - Schönbrunn**
tegut; Thüringer Kaufmarkt; Tankstelle; Post Lotto Reinigung Bestellcenter; Fleischerei Amm
 - Schweickershausen**
Familie Nußmann;
 - Seidingstadt**
Bushaltestelle
 - Siegritz**
Zur grünen Aue; Fliesen Schmittlutz
 - Simmershausen**
Friedrich Autoservice, Grüner Baum
 - St. Bernhard**
 - Steinfeld**
Spindler Gärtnerei
 - Stressenhausen**
Frisör Hair Style
 - Streufdorf**
Brot-Töpfle; Fleischerei Agrar; Dorfladen „Markt-Eck“;
 - Themar**
Sagasser; Esso Tankstelle; Apotheke Luft Fleischerei Schröder; Netto; Norma; tegut; Bahnhofstraße 42;
 - Ummerstadt**
Initiative Rodachtal e.V.; Bäckerei Dinkel; Rathaus;
 - Veilsdorf**
Trier Bäckerei; Milchland; Stüllein Gärtnerei; Sagasser
 - Waffenrod**
Geschenke Braun; Kreuzel Fleischerei
 - Waldau**
Tankstelle; Bäckerei Fiedler; Fleischerei Lobig
 - Weitersroda**
Fleischer Sauerbrey
 - Westhausen**
Schul-Konsum
- Alle Ausgaben der Südthüringer Rundschau finden Sie auch unter**
-
- www.rundschau.info

Kleinanzeigen Kleinanzeigen

LAMINA –
die kratzfeste Treppe
30 x kratzfester
als lackierte Stufen!
Jetzt Prospekt anfordern!
www.treppen-gruenewald.de
Natur - Präzision - Atmosphäre
GRÜNEWALD
Haus der Treppen
97491 Happertshausen
Telefon (0 95 23) 95 25 - 0

**Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen**
☎ 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Verkäufe

Brennholz Buche, Birke, Fichte
ofenfertig. Anfahrt mgl. ☎ 0171/
1542225, Umkr. 40 km. Lohnspaltung
mgl. bis 40cm Durchm., verm.
Grobholzhacker bis 12cm Durchm.

**Trapezbleche 1. Wahl und
Sonderposten** aus eigener
Produktion, TOP-Preise, cm-genau,
98646 Eishausen, Straße in der
Neustadt 107, bundesweite Liefere-
rung ☎ 0 36 85 / 4 09 14 - 0
5% online Rabatt sichern
www.dachbleche24.de

**Heuballen 70 x 40 x 30 zu ver-
kaufen, Lieferung möglich**
☎ 03685-401652

TÖRE für Garagen & Hallen
Rolltore, Sektion- u. Flügel-
tore Abholung & Lieferung, Rest-
posten Schwingtore ab 270,-€ Tel.
036875/69050* carl-dwt.de

DACH & WAND Bleche by Carl
Trapez / Ziegel / Welle / Stiefel-
ALUMINIUM & STAHL ab 4,99 €
1. bis 3. Wahl. PRODUKTION auf
Maß 1-14 m. Tel. 036875/69050
CARL STREUFORDORF www.CARL-TRAPEZBLECH.de

Historische Schützenkette 1.
Waldauer K. K. Schützenverein
1930 gegen Gebot. Zuschriften
an SR unter Chiffre 383981/Z

Tiermarkt

**An alle Kleintierzüchter und
Pferdehalter** verkaufe kleine
Bündel 70x40x30 Heu, Stroh,
Lieferung nach Absprache mög-
lich ☎ 03685/704179

Unterricht + Fortbildung

Prof. Git.- & Bassunterr. zu Hause
☎ 036841/53219 + 0172/6026659
uli@uli-hess.de

Schlechte Noten! WMK-Lernhil-
fe! Hausaufgabenbetreuung, Un-
terricht, Beratung, 03685/704296.

Südthüringer Rundschau

Impressum:
Kurier-Verlag GmbH
98646 Hildburghausen
Bachplatz 1
Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
• Alfred Emmert
• Mediengruppe Oberfranken -
Zeitungsverlage GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Alfred Emmert
Telefon: 0 36 85 / 79 36-0
Fax: 0 36 85 / 79 36-20
E-mail: info@suedthueringer-rundschau.de
Redaktion: Alfred Emmert
Anzeigen: Alfred Emmert
Verteilte Auflage: 15.000

Erscheinungsweise: wöchentlich
samstags an alle erreichbaren Haus-
halte im Landkreis Hildburghausen.
Bei Lieferung im Postabonnement
beträgt der jährl. Bezugspreis 90,- €
(inklusive MwSt.).

Derzeit gültig die Anzeigenpreisliste
Nr. 11 vom Juli 2020.

**Für unverlangt eingesandte Ma-
nuskrifte keine Gewähr. Artikel,
die den Namen des Verfassers tra-
gen, stellen nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion dar.**

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
jeweils Montag 12.00 Uhr

Technische Herstellung:
Kurier-Verlag GmbH,
98646 Hildburghausen,
Johann-Sebastian-Bach-Platz 1.

Druck: DZO Druckzentrum
Oberfranken GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1,
96050 Bamberg.

Reklamationen: Nur innerhalb 7
Tagen nach Erscheinungsdatum.
Später eingehende Reklamationen
können nicht berücksichtigt wer-
den. **Für Hörfehler** bei telefonisch
aufgegebenen Anzeigen und Kor-
rekturen übernehmen wir keine
Haftung, denn trotz größter Auf-
merksamkeit kann es immer wieder
zu Hör- und Übertragungsfehlern
kommen. Bitte geben Sie uns des-
halb Ihren Auftrag schriftlich oder
lassen Sie sich bei uns beraten.

PKW Ankauf/Export
Tel.: 0160 / 94 16 68 97
u. 0 36 86 / 61 61 56
BEEZis KFZ-Handel
SOFORT-BARGELD
Auch Unfall- & Motorschaden

Vermietungen

**Top 2-R-Whg.in HBN, Nähe
Zentr./Krankenh., zu verm., 58
qm, Kü. m. EBK, Flur, Abstell-
raum, Bad m. WC/Du/Wanne, KM
incl. EBK+Pkw-Stellpl. 420 € ,
☎ 0151-55005101**

Immobilien

**Gartengrundstück 500 qm in
Ortslage Hellingen , bebaubar,
zu verkaufen. Tel. 036871-29683
od. 0151-12772084**

Bekanntschäften

**PV für Frauen kostenlos 0173-
4391410**

Partnervermittlung AG REGINA
0171 3883 410 / 036841-40878
www.agentur-regina.de

Hallo mein Name ist Lena 35 bin
lieb, intelligent und bodenständig.
Ich habe Lust auf die Liebe in ei-
ner glücklichen Beziehung mit ei-
nem humorvollen Mann. Schön
wäre es auch wenn du größer bist
als ich. Ich bin 1,62 groß, da ich
gern zu einem Mann aufschaue,
und es mir ein Gefühl von Gebor-
genheit und Sicherheit gibt. Bitte
melde Dich. ü. PV Tel/sms:
01608544377

Hübsche Olivia 48 bin eine sehr
zärtliche, liebevolle Frau mit Hu-
mor. Bin für jeden Spaß zu haben,
sehr naturverbunden, treu, ehr-
lich und aufgeschlossen. Hast du
Lust mich kennenzulernen, dann
melde Dich bitte. ü. Pv Tel./sms
015127186363

Erotik

**Mama & Tochter (18) 0162-165
42 04**

**Südthüringer
Rundschau**
www.rundschau.info

Jetzt anmelden und dabei sein:

Herbstferienfreizeit 2020

Hildburghausen. Auch in diesen Herbstferien bietet die Sportjugend des Kreissportbund Hildburghausen e.V. wieder spannende Ferientage für Kinder und Jugendliche an.

Hier alle Projekte in der Übersicht:

- Dienstag, 20. Oktober 2020, 9.30 bis 12.30 Uhr: Emsig wie die Bienen – Großeltern-Enkel-Aktion

- Dieser Tag richtet sich an Großeltern und ihre Enkel. Heute dreht sich alles rund um die fleißigen Bienen. Wie leben sie? Welche Bedeutung haben sie für uns? Und wie entsteht überhaupt der leckere Honig? Heute erfahrt ihr viel Wissenswertes und dürft das Imkerhandwerk selbst ausprobieren! Geeignet für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Unkosten in Höhe von 3 Euro entstehen. Treffpunkt und Abholung: Parkplatz Theresienplatz/Oberes Kleinodsfeld,

- Mittwoch, 21. Oktober 2020, 9.30 bis 14.30 Uhr: Etwas auf dem Kerbholz... – Zu Gast bei den Profis von Dach + Holzbau Röhchild GmbH geht es an diesem Ferientag rund um den Werkstoff Holz!

Wir schleifen, hämmern und bohren was das Zeug hält. Herbst ist das Thema, seid gespannt, was euch erwartet! Am Ende darf natürlich jeder sein Kunstwerk mit nach Hause nehmen. Genau das richtige für Handwerker und kreative Köpfe. Geeignet für Kinder von 6 bis 14 Jahren, Unkosten in Höhe von 6 Euro entstehen. Treffpunkt und Abholung: Dach + Holzbau Röhchild,

- Donnerstag, 22. Oktober 2020, 9 bis 13.30 Uhr: Alt wie der Wald – Wir streifen durch den Stadtwald, bauen uns eine Hütte, Insekten-

fallen und erleben die Natur. Nebenbei erfahren wir, wie wichtig es ist, die Natur zu schützen und was in unseren Wäldern so alles los ist. Geeignet für Kinder von 6 bis 12 Jahre, Unkosten in Höhe von 6 Euro entstehen. Treffpunkt und Abholung: Schützenplatz Schleusingen,

- Montag, 26. Oktober 2020, 9 bis 13.30 Uhr: Du bist am Ball! – Du bist Fußballfan? Dann ist dieser Tag genau das richtige für Dich!

Wir haben uns ein Programm um das runde Leder ausgedacht und halten dich mit Fußball-Abzeichen, Mini-WM und Geschicklichkeitsstationen auf Trab! Geeignet für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Unkosten in Höhe von 5 Euro entstehen. Treffpunkt und Abholung: Sporthalle Themar,

- Donnerstag, 29. Oktober 2020, 9 bis 14 Uhr: Nicht die Spur – Heute gilt es, Rätsel zu lösen, die Hinweise richtig zu deuten und den richtigen Weg zu finden. Begleitet uns auf eine Geocachingtour durch das schöne Hildburghausen, erfahrt viel Wissenswertes über die Stadt und lasst euch auf das Abenteuer ein. Geeignet für Kinder von 10 bis 14 Jahren, Unkosten in Höhe von 3 Euro entstehen. Treffpunkt und Abholung: Polizeiparkplatz Hildburghausen.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung:

Sportjugend im Kreissportbund Hildburghausen e. V., Andrea Wingerter, Schleusinger Straße 6-8, 98646 Hildburghausen, Tel. 03685/404462, Fax: 03685/701637, E-Mail: sportjugend@ksb-hildburghausen.de oder in Internet: www.ksb-hildburghausen.de



Alles über die Imkerei erfahren interessierte Ferienkinder bei der Ferienfreizeit „Emsig wie die Bienen“
Foto: KSB

AWO eröffnet Tagespflege in Hildburghausen



Foto: sr

Hildburghausen. Am 1. Oktober eröffnet die AWO offiziell die neue Tagespflege „Am Schlosspark“ in Hildburghausen. Die neue Einrichtung befindet sich am alten Standort der Tagespflege „Abendrot“ in der Schlossparkpassage 7. Die Einrichtung wurde im Sommer von der AWO übernommen und in den letzten Wochen renoviert und komplett neu ausgestattet. 100.000 Euro wurden dabei in die Tagespflege investiert.

Das Angebot der Tagespflege richtet sich an pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren, die zu Hause wohnen. In der Tagespflege werden sie von 7 bis 16 Uhr betreut und gefördert. Zum Angebot gehören ein abwechslungsreiches Programm, das von der morgendlichen Zeitungsschau über Gedächtnistraining und Gymnastik bis zu Spaziergängen reicht. Die Besucher werden von zu Hause abgeholt und am Nachmittag durch einen Fahrdienst auch wieder nach Hause gebracht. „Für pflegende Angehörige ist die

Tagespflege eine wichtige Unterstützung“, sagt Einrichtungsleiterin Katharina Haase. Denn auch pflegende Angehörige brauchen hin und wieder eine Auszeit oder haben eigene Termine zu erledigen. Die Pflegekasse trägt deshalb große Teile der Kosten.

Die AWO komplettiert mit der Tagespflege ihr Angebot für Senioren in Hildburghausen: Sowohl niedrigschwellige ehrenamtliche Beratungsangeboten, ein Quartiersmanagement, als auch ambulante Pflege, betreutes Wohnen, zwei Senioren-Wohngemeinschaften und ein Pflegeheim. „Wir können die Senioren auf diese Weise sehr objektiv und fachlich beraten und haben die Möglichkeit immer die Hilfe zu vermitteln, die passend für die jeweilige Lebenssituation ist“, sagt Katharina Haase.

Die Tagespflege „Am Schlosspark“ hat 22 Plätze.

Anmeldungen sind heute schon bei Judith Ostertag, Tel. 03685/4191612, möglich.

Tagesfahrt des AWO Ortsvereins Röhchild

Röhchild. Am 6. Oktober lädt der AWO Ortsverein Röhchild zu einer Tagesfahrt nach Dinkelsbühl ein. Geplant ist eine Stadtführung per Pferdekutsche und anschließend eine Weinverkostung.

Anmeldungen nehmen Elke Meinunger in der AWO Begegnungsstätte, per Tel. 036948/225596, Lore Hauelsen in Mendhausen und Dieter Frischmann in Gleichamberg entgegen.

Versuchter Totschlag - Haftbefehl verkündet

Hildburghausen (ots). Montagabend (21.9.) kam es zwischen einer 21-jährigen Frau und ihrem 25-jährigen Lebensgefährten in ihrer Wohnung in der Friedensstraße in Hildburghausen zu einer anfänglichen verbalen Streitigkeit. Diese steigerte sich derart, dass der Mann ein Küchenmesser griff und es der Frau in den Bauch stach. Die 21-Jährige kam mit lebensbedrohlichen Verletzungen ins Krankenhaus, befindet sich gegenwärtig aber in einem stabilen Zustand. Der Täter konnte durch Beamte der Polizeiinspektion Hildburghausen noch am Tatort festgenommen werden. Die Kriminalpolizeiinspektion Suhl ermittelt wegen versuchten Totschlages.

Der 25-Jährige sitzt seit Dienstag (22.9.) in einer Justizvollzugsanstalt. Der Richter verkündete ebenfalls 22. 9. den Haftbefehl und ordnete den sofortigen Vollzug an. Die Ermittlungen dauern an.

Wenn der Unterricht beginnt, ist unsere Arbeit bereits erledigt

Acht neue Schülerlotsen an der Nonne-Schule ausgebildet



Die acht stolzen neuen Schülerlotsen an der Nonne-Schule (v.l.n.r.): Theresa Conrad, Madlynn Apfelstädt, Lena Dötsch, Anne Pommer, Pavel Ruhl, Angelina Dummer, Nelli Unger und Madalina Dragomir.
Foto: Südthüringer Rundschau

Hildburghausen. Wenn der Unterricht beginnt, ist für einige Schüler unserer Schule der Dienst bereits beendet, nämlich für die Schülerlotsen. Und bevor wir diesen verantwortungsvollen Dienst ausüben dürfen, stand für uns „Neue“ nach Unterrichtsschluss eine intensive zweitägige Ausbildung durch die Verkehrspolizei Hildburghausen auf dem Programm. Diese Schulung wurde schließlich mit einer theoretischen und praktischen Prüfung abgeschlossen.

In der Ausbildung haben wir vieles gelernt, wie z. B. die Verhaltensvorschriften für Kraftfahrer oder auch die Bedeutung von vielen Verkehrszeichen. Für uns war die Ausbildung ein bisschen anstrengend, weil wir so viel schreiben mussten.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an unsere Ausbilderin Polizeihauptmeisterin Frau Junkereit für die umfassende und vielseitige Ausbildung. Die reiche Erfahrung und die große Geduld von Frau Junkereit, aber auch ihre Klarheit und Autorität halfen uns, die vielen Inhalte zu verstehen. Die Ausbildung mit ihr war sehr spannend und interessant. Die Aufmerksamkeit von

uns Schülern war ihr sicher.

Nachdem wir unsere theoretische Ausbildung beendet hatten war es Zeit, uns am Zebrastreifen zu testen. Frau Junkereit hat uns gezeigt, wie man am Bürgersteig stehen soll, wie man die Winkerkelle richtig hält und wie man sich auf den Zebrastreifen stellen muss, damit die jüngeren Kinder und Schulkameraden sicher über die Straße kommen.

Ein paar Tage später war es Zeit für die Prüfung. Wir fanden sie nicht so schwer, da wir gut gelernt hatten. Etwa eine Woche später durften wir endlich unser erlerntes Wissen anwenden, wir durften mit einem etwas älteren Schülerlotsen endlich tun, was Schülerlotsen tun müssen.

Letzten Mittwoch hatten wir eine kleine Ausweisübergabe, in der wir stolz unseren „Dienstausweis“, das Lotsenbooklet von Frau Junkereit überreicht bekommen haben.

Jetzt sind wir offiziell Schülerlotsen!

Lena Dötsch und
Angelina Dummer
Klasse 7a
Staatlichen Regelschule
„Dr. Carl Ludwig Nonne“



Lena Dötsch (r.) nahm letzten Mittwoch stolz ihren neuen „Dienstausweis“ von Polizeihauptmeisterin Heike Junkereit (l.) entgegen.
Foto: Südthüringer Rundschau

„Das perfekte Konzert“ im Schloss „Glücksburg“ Röhchild am Samstag, dem 3. Oktober 2020

Röhchild. „Das perfekte Konzert“ – Ohren- und Gaumenfreuden mit den „Vier Evangelisten“ als ein neues Konzertformat am Samstagabend findet am 3. Oktober 2020 um 20.14 Uhr im Atelier des Schlosses statt. Das Ensemble ist ein Violoncelloquartett, das sich im Oktober 2008 gründete. Am Samstag, dem 3. Oktober sind Markus Jung, Mathias Beyer, Lukas Dihle und Hanno Riehmann bei uns in Röhchild zu Gast. Der Name des Quartetts entstand aufgrund der Ähnlichkeit der Vornamen der vier Musiker mit denen der Evangelisten (Matthäus, Markus, Lukas und Johannes).

Freuen Sie sich auf einen vielseitigen und temperamentvollen Konzertabend. Da momentan besondere Regeln einzuhalten sind und damit die Platzkapazität begrenzt ist,

können Sie die Eintrittskarten für dieses Konzert ab sofort nur im Vorverkauf im Museum (Tel. 036948/88140) und in der Stadtverwaltung (Tel. 036948/88130) erwerben.

Zur Sicherheit unserer Gäste und unserer Mitarbeiter ist ein Besuch nur mit Mund-Nase-Bedeckung erlaubt und die Abstandsregeln sind einzuhalten.

Führungen für Gruppen können wieder stattfinden. Alle Ausstellungsbereiche sind geöffnet. Bei Rückfragen oder zur Terminvereinbarung, auch außerhalb der Öffnungszeiten, erreichen Sie uns unter Tel. 036948/88140 oder museum@stadt-roemhild.de

Blieben Sie gesund und neugierig – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kerstin Schneider
Museum Schloss „Glücksburg“

Hinweis zum Erntedank:

Brünn. In den Kirchen Brünn und Brattendorf können im Verlauf des Samstagnachmittag, 3. Oktober, Erntespenden in die Kirchen gebracht werden. Diese werden an den evg. Kindergarten in Hildburghausen weitergeleitet. In der Kirchgemeinde Schwarzbach werden KEINE Naturalien gesammelt. Auf die Möglichkeit von Geld-Spenden wird ausdrücklich hingewiesen. Diese können per Überweisung erfolgen (Kontoverbindung auf der Homepage), im Pfarramt Brünn oder bei den Kirchenältesten vor Ort abgegeben werden.

Volkssolidarität Themar lädt ein

Themar. Der Ortsverband der Volkssolidarität e. V. Themar lädt die Geburtstagskinder der Monate August/September und ihre Begleitperson recht herzlich zum Kaffee-Nachmittag am Mittwoch, dem 7. Oktober 2020, um 14 Uhr in den Klub „Drei Rosen“ ein und freut sich auf Ihr Kommen. Um Hygieneregeln und den nötigen Abstand einhalten zu können, wird um telefonische Anmeldung unter 036873/20225 oder 22474 gebeten. Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen. U. Kotschenreuther Vorsitzende

Kreismitgliederversammlung der Linke.

Hildburghausen. Der Kreisverband Die Linke. Hildburghausen lädt alle Mitglieder und Sympathisanten recht herzlich zur Kreismitgliederversammlung am Freitag, dem 2. Oktober 2020, um 17 Uhr in die Gaststätte „Goldbachau“, Max-Michaelis-Straße 24 in Hildburghausen recht herzlich ein.

Auf die Einhaltung der Hygieneregeln, den Mindestabstand von 1,50m und das Tragen einer Mundschutzmaske wird hingewiesen. Diese werden bei Einlass aushängen und jedem Teilnehmer gegen Unterschrift ausgehändigt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht Kreisvorsitzender
3. Bericht Schatzmeisterin - Finanzlage
4. Wahlvorbereitung 2020 - evt. LTW und BTW
5. Diskussion
6. Schlusswort

Steffen Harzer
Kreisvorsitzender

Besitzer gesucht



St. Bernhard/Hildburghausen. Die auf dem Foto zu sehende junge, zutrauliche und gepflegte Katze ist in St. Bernhard zu gelaufen. Wer vermisst sie oder weiß, wo die Katze hingehört? Kontakt für Infos unter Tel. 03685/701674.

Text + Foto: Marina Kirchner
Tier- und Naturschutzverein
Hildburghausen e.V.

Stellenangebote

Rechtsanwaltskanzlei in HBN sucht eine zuverlässige Reinigungskraft bei freier Zeiteinteilung ca 3 Std./Woche. ☎ 03685/7907-0.

Ihre Stellenangebote in die Südthüringer Rundschau

Stellengesuche

Wir suchen Verstärkung für unser Team

Die **Verwaltungsgemeinschaft Feldstein** (Landkreis Hildburghausen, Sitz in Themar) mit ca. 7500 Einwohnern sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung in folgenden Aufgabengebieten:

• Sachbearbeiter Bauamt (m/w/d)

Weitere Informationen und Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren finden Sie auf: www.verwaltungsgemeinschaft-feldstein.de

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbung an:

**VG Feldstein
Hauptamt
Kennwort: „Sb Bauamt“ | Markt 1 | 98660 Themar**

Stellenangebote

Pflegedienst Stefan Leipold

Hildburghäuser Str. 69
98646 Hildburghausen / OT Weikersroda
Tel.: 0 36 85 / 70 66 64
Fax: 0 36 85 / 70 66 30
E-mail: pflegedienstleipold@hotmail.com



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

**Pflegefachkräfte
Pflegehelfer
Hauswirtschaftler/-in**

Bitte melden Sie sich unter o. g. Telefonnummer oder schriftlich an o. g. Adresse.
Die Teamkollegen freuen sich über Ihre Bewerbung.

Mitarbeiter im Apparate und Behälterbau in Vollzeit gesucht (m)

Herstellung bzw. Komplettierung von GFK- Halb- bzw. Fertigteilernzeugnissen im Behälterbau bzw. Formteile

Voraussetzung: selbstständige Arbeitsweise, analytisches Denken, handwerkliches Geschick, Teamfähig- u. Zuverlässigkeit,

Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:
info@gfk-behaelterbau.de

VKA GmbH, Gabeler Straße 45, 98667 Schönbrunn

Sie sind ein engagierter Mitarbeiter? Dann suchen wir genau Sie!

Wenn Sie innovative Technik bei Auto's begeistert, sind Sie bei uns und unseren Marken genau richtig! Denn diese Marken, zeichnen sich in Deutschland und auch unserer Region durch starkes und stetiges Wachsen aus.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

- **Mechatroniker /-in**
- **Bürokauffrau / mann**

Wir freuen uns auf Ihre Aussagekräftige Bewerbung mit dem nächstmöglichen Eintrittstermin und Ihrer Gehaltsvorstellung. Fragen beantworten wir gerne bei einem persönlichen Vorstellungsgespräch. Eine vertrauliche Behandlung wird garantiert!



Mühlbergstrasse 80 • 98529 Suhl | Am Sättel 1 • 98553 Schleusingen

www.auto-hommel.de • info@auto-hommel.de

FINSTRAL Fenster Haustüren Wintergärten

Wir bei Finstral bieten immer alles aus einer Hand. Unsere Produkte sind das perfekte Zusammenspiel von Funktion und Design. Und unsere Leistungen stets professionell und pünktlich. Nur so können wir unseren Kunden immer positive Erlebnisse bieten. Wollen auch Sie dazu beitragen?

Für unsere Versandabteilung suchen wir einen:

LKW-Fahrer (w/m/x) als Mitfahrer

Wir bieten Ihnen:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- auch Berufsanfänger sind uns willkommen
- unbefristete Anstellung
- nur Werksverkehr
- ein familienfreundliches Arbeitsumfeld mit eigenem Betriebskindergarten für unsere Firmenangehörigen

Sie sind:

Im Besitz eines Führerscheins der Klasse CE, als Neueinstellung können wir Sie beim Erwerb des Führerscheins unterstützen. Sie sind zuverlässig und bereit zielstrebig zu arbeiten? Dann richten Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild sowie dem möglichen Eintrittstermin an:

Finstral GmbH, z. Hd. Herrn André Mehlhorn
Jakob-Panzer-Straße 6, 97469 Gochsheim
personal-de@finstral.com, finstral.com/jobs

FINSTRAL Fenster Haustüren Wintergärten

Wir bei Finstral bieten immer alles aus einer Hand. Unsere Produkte sind das perfekte Zusammenspiel von Funktion und Design. Und unsere Leistungen stets professionell und pünktlich. Nur so können wir unseren Kunden immer positive Erlebnisse bieten. Wollen auch Sie dazu beitragen?

Zum Ausbau unserer Fensterproduktion suchen wir:

Schreiner/Metallbauer (w/m/x)

Ihre Ausbildung:

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zum Schreiner/Metallbauer bzw. eine vergleichbare Ausbildung. Auch Berufsanfänger sind uns willkommen.

Wir bieten Ihnen:

- ein familienfreundliches Arbeitsumfeld mit eigenem Betriebskindergarten für unsere Firmenangehörigen
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- leistungsgerechte Bezahlung
- eine herausforderndes Arbeitsumfeld in einem motivierten Team

Sie sind:

Einsatzwillig, leistungsstark, flexibel und zuverlässig?

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:

Finstral GmbH, z. Hd. Herrn André Mehlhorn
Jakob-Panzer-Straße 6, 97469 Gochsheim
finstral@finstral.com, finstral.com/jobs



Wir suchen für unser Team Physiotherapeuten (m/w/d) und Masseure / Medizinische Bademeister (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit (Arbeitszeiteinteilung nach Absprache) ab sofort

Wir bieten Ihnen:

- Abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld und Aufgabenbereich
- Attraktive, neue sanierte Räumlichkeiten
- Leistungsbezogene Vergütung bei jährlich tariflichen Erhöhungen
- Betriebliche Gesundheitsförderung für unsere Mitarbeiter
- Zuschuss zur Altersvorsorge in Form von Entgeltumwandlung und für Vermögenswirksame Leistungen sowie Leistungsprämie
- Jahressonderzahlung/Weihnachtsgeld in Form einer Einmalzahlung
- Kostenfreie Nutzung der Therme und der Sauna sowie des Fitnessraumes und der Kurse
- Umfassende interne sowie externe Fort- und Weiterbildungsangebote

Ihre Qualifikation:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zum Physiotherapeuten oder Masseur / Medizinischen Bademeister (m/w/d/)
- Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit
- Manuelle Lymphdrainage / Manuelle Therapie (von Vorteil)

Schriftliche Bewerbungsunterlagen an:

Kurbetriebsgesellschaft mbH Bad Königshofen, Frau Anding
Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen
Tel.: 09761/9120-24, E-Mail: physiotherapie@frankentherme.de

Totentafel

Steffi Bliedung, Masserberg
*24.10.1927 † 24.09.2020Heinz Pietschmann,
Marisfeld

*14.09.1939 † 11.09.2020

Hildegart Höhn,
Hildburghausen

*07.09.1924 † 26.09.2020

Gerhard Wallburg, Themar

*05.01.1937 † 09.09.2020

Ewald Bartenstein, Schlechtsart
*07.02.1934 † 19.09.2020Frank Bischoff, Poppenwind
*30.11.1959 † 16.09.2020Ilse Koch, Tossenthal
*10.08.1926 † 15.09.2020Paul Langer, Harras
*02.11.1922 † 17.09.2020Walter Trier, Hildburghausen
*02.07.1927 † 07.09.2020Isolde Weißbrodt, Gethles
*15.10.1938 † 18.09.2020Winfried Gratz, Ahlstädt
*08.03.1952 † 16.09.2020Walter Maier, Erlau
*17.04.1958 † 15.09.2020Helga Herbart, Schleusingen
*05.05.1937 † 20.09.2020Mario Walter, Eisfeld
*18.10.1962 † 21.09.2020Doris Lenz, Rappelsdorf
*22.03.1945 † 15.09.2020Marlene Beck, Themar
*03.05.1956 † 10.09.2020Lilli Staffel,
Gompertshausen

*28.11.1934 † 16.09.2020

Bruno Siebenlist,
Schmeheim

*27.05.1935 † 21.09.2020



Kirchennachrichten - Landkreis

Ev.-Luth. Kirche
Eisfeld

- Do., 1. Oktober 2020, 10 Uhr: Erntedank-Gottesdienst der WeFa Eisfeld; 19 Uhr: ACHTUNG NEU - Gesangbuchgeflüster - Schatzsuche,
- Sonntag, 4. Oktober 2020, 9.30 Uhr: Familien-Gottesdienst zum Erntedank in der Kirche Eisfeld,
- Mittwoch, 7. Oktober 2020, 19.30 Uhr: Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, Gruppentreffen mit Möglichkeit zu Einzelgesprächen, Ansprechpartner: M. Witter, Tel. 036874/70514 od. 0151/16946613.

Wiederkehrende Termine:
- Christenlehre in Eisfeld immer montags 15 Uhr: Klassen 1 bis 4; 16.15 Uhr: Klassen 5 und 6,
- Christenlehre in Harras immer dienstags 16.30 Uhr: Klassen 1 bis 6,
- immer dienstags, 14.30 Uhr: Flötenkreis für Fortgeschrittene; 15.45 Uhr Flötenkreis für Anfänger; 19.30 Uhr: Kirchenchorprobe;
- jeden Donnerstag, 19.30 Uhr: Posaunenchorprobe; nach Absprache Probe der Jugendband „Cross over“.

Kirche Crock-Oberwind

- Samstag, 3. Oktober 2020, 10 bis 16 Uhr: Abgabe der Erntegaben in der Kirche,
- So., 4.10.20, 10 Uhr: Erntedankgottesdienst mit Taufe.

Kirchgemeindeverband
Marisfeld

- So., 4.10.20, 10 Uhr: Gottesdienst mit Erntedank in der Kirche Marisfeld für alle Gemeinden.
Wiederkehrende Termine:
- immer Mittwoch, 16.30 bis 17.15 Uhr: Christenlehre in Marisfeld.

Kirchspiel Hellingen &
Heldburg-Ummerstadt

- Samstag, 3. Oktober 2020, 10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst am Ummerstadt Kreuz,
- Sonntag, 4. Oktober 2020, 9 Uhr: Gottesdienst in Lindenu; 10 Uhr: Gottesdienst in Heldburg,
- Donnerstag, 8. Oktober 2020, 19.30 Uhr: Gemeindeabend - Josephine Klett liest aus ihrem Buch, Kirche Heldburg.

Kirchspiel Brünn/Brat-
tendorf/Schwarzbach

- Samstag, 3. Oktober 2020: Am Nachmittag Abgabe von Erntegaben in die Kirchen Brünn und Brattendorf, in Schwarzbach werden keine Naturalien gesammelt,
- Sonntag, 4. Oktober 2020, 14 Uhr: Gottesdienst mit Erntedankfest in Brünn.

Kirchgemeinde
Themar

- Freitag, 2. Oktober 2020, 18 Uhr: Andacht vor der Konfirmation, Stadtkirche,
- Samstag, 3. Oktober 2020, 10 Uhr: Gottesdienst zur Konfirmation, Stadtkirche.

Kirchspiel
Westhausen

- Sonntag, 4. Oktober 2020, 9 Uhr: Gottesdienst zum Erntedank in Holzhausen; 10.30 Uhr: Gottesdienst zum Erntedank in Gellershausen; 14 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und Erntedank in Westhausen.

Kirche St. Wigbert
Häselrieth

- Samstag, 3. Oktober 2020, 13 bis 15 Uhr: Abgabe von Erntegaben in der Kirche,
- Sonntag, 4. Oktober 2020, 9.30 Uhr: Gottesdienst zum Erntedank mit Kirchenchor und Kindergruppe.

Wiederkehrende Termine:
- jeden Mittwoch, 20 Uhr: Musikalische Abendandacht in der Kirche,
- jeden Freitag, 18 Uhr: Krippenspielprobe im Gemeindehaus/Kirche.

Evang. Kirche
Schleusingen

- Donnerstag, 1. Oktober 2020, 14 Uhr: Kirchenmäuse Kl. 2, Gemeindezentrum,
- Fr., 2. Oktober 2020, 16 bis 18 Uhr: Abgabe der Erntegaben in der Kreuzkirche Schleusingen,
- Sonntag, 4. Oktober 2020, 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Erntedankfest in der Kreuzkirche Schleusingen.

Evang.-Freik. Gemeinde

- Sonntag, 4. Oktober 2020, 10 Uhr: Gottesdienst.

Ihre Bestatterin in Hildburghausen und Umgebung

Ich begleite Sie vom ersten Anruf bis nach der Bestattung und noch wichtiger, ich bin während dieses Weges an Ihrer Seite.

- Zeitgemäße und moderne Bestattungen
- Persönliche Beratung und Bestattungsvorsorge
- Individuelle Trauerfeiern & Beerdigungen

Telefon: **03685 700112**
www.knoll-bestattungen.de
Untere Marktstraße 18
Hildburghausen



Wir helfen mit Herz.

Christina Knoll
Bestattungsfachkraft

Ev.-Luth. Kirche
Hildburghausen

- Sonntag, 4. Oktober 2020, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Christuskirche Hildburghausen; 14 Uhr: Gottesdienst in Heßberg.

Wiederkehrende Termine:
- jeden Montag, 16 Uhr: Kinderchor in der Christuskirche;

- jeden Montag 19 Uhr: Collegium musicum in der Christuskirche.

Kirche Römhild

- Sa., 3.10.20, 19 Uhr: „Deutschland singt“ auf dem Schlosshof hinter dem Schloss,
- So., 4.10.20, 9.15 Uhr: Gottesdienst mit Erntedankfest in Sülzdorf; 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Erntedankfest in Mendhausen; 14 Uhr: Gottesdienst mit Erntedankfest in Römhild.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Waffenrod-Hinterrod

- So., 4.10.20, 9 Uhr: Gottesdienst mit Erntedankfest in Hirschendorf.

Kirche Henfstädt

- Sonntag, 4. Oktober 2020, 14 Uhr: Erntedankgottesdienst in der Dorfkirche, anschl. Kirchenkaffee (Erntegaben für das Kinderheim Schloss Marisfeld können zum Gottesdienst mitgebracht werden).

Ev.-Luth. Kirchspiel
Sachsenbrunn/Stelzen

- Sonntag, 4. Oktober 2020, 10 Uhr: Familiengottesdienst in Sachsenbrunn.

Kirchgemeindenverband
Streuendorf-Eishausen

- Freitag, 2. Oktober 2020, 14 bis 18 Uhr: Annahme der Erntegaben in der Kirche Eishausen,
- Sonntag, 4. Oktober 2020, 10 Uhr: Gottesdienst zum Erntedank in Eishausen.

Kirche Veilsdorf

- Sa., 3. Oktober 2020, 14 bis 16 Uhr: Annahme von Erntegaben,
- Sonntag, 4. Oktober 2020, 14 Uhr: Erntedankgottesdienst.

3. Oktober – Deutschland singt

Römhild. Am 18. März 1990 wurde in der ehemaligen DDR zum ersten Mal in einer freien Wahl eine Volksvertretung gewählt – das war das erste parlamentarische Zeichen der Freiheit. Wie immer die Menschen dieses Landes heute persönlich auf die Ereignisse der Friedlichen Revolution vor nun über 30 Jahren zurückblicken – viele Menschen sind dankbar für die Wiedervereinigung und für 75 Jahre Frieden in unserem Land. Die Initiative „3. Oktober – Deutschland singt“ hat sich daher zum Ziel gesetzt, den Tag der Deutschen Einheit in ganz Deutschland singend mitzufeiern und dadurch positiv zu prägen. Wir feiern damit unsere Demokratie, die Zivilcourage der Friedlichen Revolution und setzen zudem mit den Kerzen ein Zeichen des Friedens und der Hoffnung gegen die um sich greifende Angst und Geschichtsvergessenheit. „Gemeinsam singen“ bringt die Menschen aus allen Kulturen und Generationen zusammen. Um 19 Uhr sollen gleichzeitig im ganzen Land 10 verbindende Lieder (Volkslieder, Spirituals, Popsongs, Gospels, Choräle und Schlager) gesungen

werden und so die Bereitschaft fördern, sich für die friedvolle Weiterentwicklung der Einheit und Demokratie in unserem Land aktiv einzusetzen. Die Evangelische Kirchgemeinde organisiert die Teilnahme an der Initiative in Römhild. Der örtliche Kirchen- und Schulchor, die Grabfelder Frauenstimmen, Bürgermeister Heiko Bartholomäus, Ulf Prieß am Piano (unterstützt von weiteren Musikern) und die Prominentenband Bad Königshofen haben ihr Kommen bereits zugesagt. Eingeladen sind alle, egal ob sie gern mitsingen oder eher zuhören wollen! Die Veranstaltung findet um 19 Uhr auf dem Schlosshof hinter dem Schloss Glücksburg statt. Der Zugang ist nur über Viehmarkt und Radweg möglich. Dort kann man Texthefte und Kerzen erwerben (jeweils 1 Euro pro Stück, Geld bitte passend mitbringen). Ausgang nur über Parkplatz G.-Höfling-Str. und Schlossgasse.

Alle Abstands- und Hygieneregeln für eine Kundgebung im Freien müssen eingehalten werden! Weitere Infos finden Sie auf der Website: <https://3oktober.org/>



Die Initiative „3. Oktober – Deutschland singt“ hat sich zum Ziel gesetzt, den Tag der Deutschen Einheit in ganz Deutschland singend mitzufeiern und dadurch positiv zu prägen. Foto: www.3oktober.org

LICHT UND LEBEN



Wir helfen
mit Herz.

Es war bunt, es war laut und es war voll herzlicher Fröhlichkeit

Unter dem Event „Hildburghausen leuchtet“ hatte Christina Knoll eingeladen, sie und ihr Bestattungsinstitut zu besuchen. Das Ereignis fiel nämlich zeitgleich auf den ersten Geburtstag der KNOLL Bestattungen. Ein Grund mehr für Christina Knoll, in ihrem Geburtsort die Türen für alle zu öffnen – und das Leben zu feiern! Authentisch und offen – dieses Bild zeigte sich den Besuchern und Interessenten von dem noch jungen Unternehmen. Musikalische Unterhaltung und eine Lichtshow in Firmenfarben begrüßten die Besucher der KNOLL Bestattungen, die sich dort gleich noch von einem Schnellzeichner karikaturieren lassen konnten. Zahlreiche Besucher unterstützten mit ihren Balkonwünschen die versprochenen Futterspenden, die in wenigen Tagen von KNOLL an ortsansässige Tierschutzvereine gehen. Als die Außentemperaturen ungemütlich sanken, konnte sich die Gesellschaft sogar über Glühwein freuen, von dem die Besucher auch innerlich aufgewärmt wurden. Denn darum geht es Christina Knoll. Ihr Slogan „Wir helfen mit Herz.“ steht dafür, dass bei KNOLL viel menschliche Wärme erwartet werden kann. „Mag das für den einen oder

anderen ein ungewöhnliches Marketing gewesen sein, ist doch das meine Botschaft, um Menschen eventuelle Berührungspunkte zu Tod und Trauer, als auch zu mir als Bestatterin zu nehmen“ und „im Trauerfall ist die Situation emotional und sehr persönlich. Es kann helfen, wenn man sich und mein Angebot schon kennt.“ So konnten sich die Besucher neben der positiven Stimmung auch über Bestattung, Trauerfeiern und Trauerschmuck in der KNOLL Ausstellung beraten lassen und außerdem über die Möglichkeit einer Bestattungsvorsorge informieren. Christina Knoll erklärte ihren Standpunkt genauso vor regionalen Medienvertretern, die am vergangenen Wochenende auf KNOLL Bestattungen aufmerksam wurden. „Unverhofft schnell werden Menschen mit der Endlichkeit des Lebens konfrontiert. Bis dahin gilt, lebt das Leben und feiert die Möglichkeiten. Schafft euch schöne Erinnerungen!“

KNOLL Bestattungen bedankt sich sehr herzlich bei ihrem engagierten Team und allen Mitwirkenden, die diesen Jahrestag so professionell begleitet haben.

- Bollermann Grabmale
- Bildhauer und Steinmetz Uwe Pommer
- die singenden Schwestern „Lisanne + Michelle“
- Schnellzeichner und Karikaturist Thomas Metzner
- Blumenausstellung Stüllein, Veilsdorf
- Blumen am Markt, Hildburghausen



KNOLL Bestattungen und
KNOLL Tierbestattungen
Untere Marktstraße 18
98646 Hildburghausen
Telefon: 0 36 85 / 70 01 12

E-Mail:
info@knoll-bestattungen.de

Internet:
www.knoll-bestattungen.de
www.knoll-tierbestattungen.de

Wissen wo was heute abgeht!

www.rundschau.info

Reich Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.

Hildburghausen, Schlossberg 1 Eisfeld, Oberend 9

Tel.: 0 36 85 / 70 78 78 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



ZEHNER BESTATTUNGEN

Wir sind jederzeit für Sie da. Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen.

Eisfeld | Telefon 03686 30 07 68 Schleusingen | Telefon 036841 4 13 49

W. ZEHNER BESTATTUNGEN

Hildburghausen Schleusinger Straße 20 Herr Welke

jederzeit für Sie erreichbar: **Telefon 03685 70 98 98**



Eine Rechnung die immer aufgeht.

Für Sie.

Für Ihre Hinterbliebenen.

Bestattungsvorsorge.



Wir sind Tag und Nacht für Sie da. Untere Marktstraße 18 - 98646 Hildburghausen

Telefon: 0 36 85 / 700 112 | Internet: www.knoll-bestattungen.de



Bestattungsinstitut **GERLOF**
Ihr einheimisches Unternehmen
Rat, Hilfe und Fachkompetenz
Hildburghausen - Tag und Nacht
03685/701880

In stillem Gedenken

Vertraut auf eure Erinnerungen – sie bleiben unvergesslich.
Vertraut auf eure Liebe – sie gibt euch Kraft und Zuversicht.
Vertraut auf die Zeit – sie lindert den Schmerz und lässt die Freude wiederkommen.

Für ihre fürsorgliche Liebe danken wir unserer Mutter, Schwiegermutter, unserer lieben Oma und Uroma, unserer Schwester und Tante



Steffi Bliedung
geb. Luther

* 24.10.1927 † 24.09.2020

und nehmen in stiller Trauer Abschied.

Deine Kinder Ulrike, Andreas, Rainer und Bärbel mit Familien im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 10.10.2020, um 15.00 Uhr in der Trauerhalle zu Masserberg statt.

Masserberg, Berlin und Leipzig, im September 2020



Am Ende gilt doch nur, was wir getan und gelebt haben - und nicht, was wir ersehnt haben.

Arthur Schnitzler

László Kónya

Herzlichen Dank sagen wir allen:

die László im Leben Zuneigung und Wertschätzung schenkten, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten, die uns durch Wort und Schrift ihre liebevolle Anteilnahme bekundeten, die ihn durch Geldspenden ehrten.

Ein besonderer Dank gilt denen, die zum Gelingen des Requiems beigetragen haben, dem Pflgeteam der S21, der Wach- und Intensivstation der Medinos Kliniken Sonneberg, dem Bestattungsinstitut Pietät

Die zum Ausdruck gebrachte Verbundenheit hat uns tief bewegt.

Hildburghausen, den 28.09.2020

In liebevoller und dankbarer Erinnerung **Gabriele Kónya und Söhne sowie alle Angehörigen**

Rosemarie Günzel

geb. Hammacher * 6. April 1929 † 13. September 2020

In Liebe und Dankbarkeit:

ihre Kinder Eva-Maria und Matthias
ihre Enkel Marcus mit Antje und Paul
Tobias und Stephan
ihr Bruder Heinz
sowie alle Angehörigen

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen und danken allen, die ihr im Leben verbunden waren und uns ihre Anteilnahme bekundeten.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Mucke, der Organistin Frau Schmiedl und dem Bestattungsinstitut Zehner.

Eisfeld, Sonneberg, Mühlheim a.d. Donau, Weener, Essen, im September 2020

Als Gott sah,
dass der Weg zu weit,
der Hügel zu steil
und das Atmen
zu schwer wurde,
legt er den Arm um sie
und sagte :
"Komm heim".



Du hast in deinem
Leben viel gutes uns gegeben, hast uns geliebt,
umsorgt, bewacht und selten nur an dich gedacht.
Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still und unvergessen.

Ein wunderbarer Mensch ist von uns gegangen.
In Liebe nehmen wir Abschied von unserer

Hildegart Höhn geb. Gottwald
* 7. September 1924 † 26. September 2020

Du bleibst für immer in unseren Herzen

Deine Enkelinnen Michaela mit Hubert
Petra mit Mario

Deine Urenkel Tina mit Mathias
Kevin

Nadine mit Kevin

Deine Ururenkel Charly, Lexy, Ben und Jonny

Deine Schwiegertochter Gabi

Dein Bruder Siegfried

Deine Nichten und Neffen Karin,

Volker und Manni mit Familie
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Wir nehmen Abschied von unserer Hilde am Freitag,
dem 9. Oktober 2020 um 11.00 Uhr in der
Friedhofskapelle Hildburghausen

Hildburghausen, Poppenhausen
und Themar, im
September 2020



Hypnose-Hildburghausen.de
Charismastärkung ... Mobbingabwehr



Der „Rausschmiss“ von Hans-Jürgen Rumm und die Schließung des Kreis-seniorenbüros ist ein Skandal!

Leserbrief. Werte Damen und Herren vom Landratsamt und der Diakonie Sonneberg, Sie haben es also geschafft, das es das Kreissenorenbüro nicht mehr gibt. Das ist ein Unding und eine Unverschämtheit uns Senioren gegenüber. Sind wir Opfer von Eifersüchteleien oder hat das Landratsamt Angst, neben einer starken Person nicht die Aufmerksamkeit zu bekommen, welche sie in ihren eigenen Augen verdient hat?

Wie oft habe ich den Worten von Landratsamt-Verantwortlichen bei öffentlichen Veranstaltungen gelauscht und wie oft wurde da von Gemeinwohl, Zusammenhalt und Solidarität geredet. Man soll zusammenstehen und die Region voranbringen. Alles nur Floskeln?!

Das Landratsamt ist für die Menschen da, die Angestellten werden von Steuergeldern bezahlt und führen sich auf wie die allmächtige Instanz. Die letzten Leserbriefe haben doch gezeigt, wie unzufrieden man mit der dortigen Arbeit ist. Man bekommt das Gefühl, alle gesellschaftlichen Aktivitäten wurden die Corona-Pandemie befeuern. Mit aberwitzigen Ablehnungsbescheiden für Veranstaltungen, die sogar noch mit einem Gebührenbescheid einhergehen, versucht man alles platt zu machen. Ich bin einfach nur wütend! Ein Herr Müller taucht ab und ist eine Fehlbesetzung in Krisenzeiten. Er ist kein Krisenmanager, sondern ein Kulturplattmacher. Er wirft die Region um Jahre zurück. Aber das muss mal gesagt werden.

Aber zurück zum eigentlichen Thema:

Wir haben Herrn Rumm einen Krankenbesuch abgestattet und haben gespürt, wie traurig und menschlich enttäuscht er von seinem „Rausschmiss“ ist. Ein erfolgreiches Projekt zu beenden, ist mal wieder etwas Neues. Doch es passt ins schlechte Bild des Landratsamtes, wie es sich in letzter Zeit gibt.

„Mit mir hat noch keiner gesprochen, geschweige denn erklärt, wieso man zur Einsicht gekommen ist, das Kreissenorenbüro zum 30. September zu schließen. Ich möchte auch zu diesem Zeitpunkt nichts sagen, doch danach werde ich mich äußern“, meinte Herr Rumm.

Wenn er nichts sagt, dann möchte ich meinen Unmut äußern. Hat mit den Senioren jemand mal darüber geredet, wie der Aufbruch zu spüren war? In diesen Ämtern weiß man ja immer alles - doch wer lässt sich mal bei uns blicken, spricht mit uns, will wissen, wie es uns geht? Ein Herr Lindner kommt nur dorthin, wo er im Rampenlicht steht und drischt wieder seine Phrasen (s. o.). Überall sah man, dass sich etwas bewegt, sei in der öffentlichen Wahrnehmung, sei es in den angestoßenen Kooperationen mit dem Kreissportbund (Wanderungen, Reha-Sport), den Helios-Kliniken (Austausch von Referenten, gemeinsame Aktionen etc.), der EUTB (professionelle und bedarfsgerechte Pflegeberatung) und vieles mehr. Es wurden Strukturen geschaffen, die den Senioren helfen sollten, Angebote wahrnehmen zu können, sie vom Rande der Gesellschaft wieder in den Mittelpunkt zu bringen. Alles umsonst? Was ist der Grund? Ist es die Person Herr Rumm? Fragen über Fragen! Zu mir sagte er: „Will man einen unbequemen Macher, der was voranbringt - oder einen ständigen Nachfrager, ob man es

so oder so machen kann und in den Mühlen der Verwaltung später untergeht?“ Selbst in Erfurt wurde man aufmerksam auf den „weißen Fleck“ Kreis Hildburghausen. Auch dort zeigt man sich geschockt über das Vorgehen in Hildburghausen und Sonneberg.

Er hat mir die Projekte für das letzte Quartal 2020 gezeigt. Neben interessanten Vorträgen und Informationsveranstaltungen wären weitere Kooperationen mit den Nachbarkreisen und eine Hotline für Senioren gestartet worden. Über diese wäre sogar im Fernsehen berichtet worden.

Was ist mit den Senioren-PC-Kursen? Eine tolle Idee! Ist die Kreisvolkshochschule nicht in der Lage, dies zu konzipieren? Er hätte eine andere Idee gehabt - denn das dortige „Rumgeeiere“ ist doch nicht normal.

Bei „Hildburghausen leuchtet“ wäre mit einem Fernsichtteam über die erfolgreiche Zusammenarbeit und das Ziel, in Hildburghausen ein Seniorenzentrum zu installieren, berichtet worden. Ist das Landratsamt verärgert, weil es nicht informiert wurde? Es hätte den Menschen im Kreis sicher geholfen und wäre ein Zukunftsprojekt auch für die Stadt gewesen! Ist das Landratsamt verärgert, weil er es nicht immer informiert hat? „Dazu sage ich noch nichts“, war der Kommentar von Herrn Rumm.

Herr Kirner und Herr Rumm wollten die Stadt nach vorne bringen - der eine ist dabei, der andere darf nicht mehr.

Den Artikel über die Errichtung eines Mehrgenerationenhauses in Hildburghausen habe ich aufmerksam gelesen und Herrn Rumm auch danach gefragt, doch auch hierüber wollte er sich nicht vor dem 30. September äußern. Nur so viel: es gab Menschen, die wollten es torpedieren, weil es nicht ihre Idee war und es in Heldburg schon eins gäbe. Das zeigt doch die Engstirnigkeit! Es wird nicht zum Wohle der Senioren gehandelt, sondern zum eigenen Wohle.

Was ist die Diakonie, der jetzige Träger? Es ist eine christliche Institution, die die Nächstenliebe vorleben soll. Doch statt Dank und Anerkennung bekommen verdiente Mitarbeiter die Kündigung. Ich kann die Menschen verstehen, die die Kirche verlassen.

Ich weiß nicht, warum man einen solch motivierten und vor Ideen strotzenden Mann „kaltstellt“. Ich weiß nur so viel, dass er auf dem richtigen Weg war. Wie soll es nun weiter gehen? Das Landratsamt sucht einen neuen Träger? Ist das richtig? Wenn er gefunden ist, soll dann wieder ein neuer Leiter bei NULL anfangen?

Ich verfolge genau, was passiert. Doch das nun wieder entstandene Vakuum verstehe ich nicht. Ist wohl auch nicht gewünscht.

Nur so viel: Ich danke Herrn Rumm für die geleistete Arbeit und hoffe, das er dem Kreis und der Stadt Hildburghausen weiter erhalten bleibt.

Rosemarie Knoth
Hildburghausen
und weitere Senioren

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Gedanken zur Miesere in den Schlachthöfen

Leserbrief. Als langjähriger Fleischbeschauer gehen einem die Informationen von den Großschlachthöfen nicht aus dem Kopf.

Die früheren, relativ kleinen Schlachthöfe, in denen bis zu 200 Schweine täglich geschlachtet werden konnten, machten für Außenstehende auch schon einen wüsten Eindruck. Die Arbeiter waren abgebrühte Kerle und waren nicht immer zimperlich. Aber es herrschte ein geordnetes Betriebsklima. Hygiene stand an erster Stelle in den Schlacht- und Lagerhallen wie auch in der Kuttellei. Abfälle wurden ordnungsgemäß entsorgt und „bedingt taugliches Fleisch“ an Ort und Stelle in der sogenannten Freibank zu günstigen Preisen abgegeben.

Neben dem Schlachthof-Direktor war der Schlachthof-Tierarzt die Person, die das Geschehen in den Hallen überwachte. Täglich machte er seinen Rundgang durch das Areal. Bei Bedarf auch mehrere Male am Tag. Er war die Respektsperson vor Ort. Nicht nur die Fleischbeschauer, die ihm direkt unterstellt waren, sondern auch alle anderen Betriebsangehörige akzeptierten seine Entscheidungen.

Man kann es sich gar nicht vorstellen, wie es heute in solchen Großbetrieben zugeht. Die Organisation, von der Anlieferung der Tiere bis zu Auslieferung der Fertigung, Beseitigung der Abfälle und der Einsatz des Personals ist ja eine technologische Höchstleistung. Dabei sind viele Gesetzmäßigkeiten und Bestimmungen zu beachten, die von mehreren Institutionen überwacht werden.

Es ist nicht zu verstehen, dass diese nicht auf diese Miss-

stände reagierten und erst Corona kommen muss, um diese aufzudecken. Es ist sicherlich richtig, dass leitende Persönlichkeiten zur Verantwortung gezogen werden, aber man sollte auch prüfen, wie weit die Mitarbeiter der Überwachungs-institutionen und des Aufsichtsrats ihre Aufgaben erfüllt haben.

Lothar Götz
Streuendorf

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Auszeichnung für Fakepandemie und zwei tote Kinder?

Leserbrief. Liebe Leserinnen, liebe Leser, wiederholt möchte ich über die aktuellen faschistischen Machenschaften unserer Regierung und deren Gehilfen berichten. Ein Laborvirologe, ein Kaufmann, ein Tierarzt und eine Physikerin lösen erneut einen Weltkrieg aus, obwohl von Deutschland nie wieder Krieg ausgehen sollte? Der Feind, den es zu bekämpfen gilt, wird Corona genannt, der Staatsfeind Nr. 1 ist aber die eigene Bevölkerung. Maskenzwang und Abstand sind wissenschaftlich bewiesene Covidiotenmaßnahmen.

Der Nachrichtensender NTV veröffentlichte am 24.09.2020 in der Infografik Coronavirusaktuelle-Zahlen- Daten-zur-Epidemie-in-Deutschland-Europa-und-der-Welt-article21604983.html: dass 99,9725 % der Menschen von Corona nicht betroffen sind. Gleichzeitig erklärt ein Anwalt, dass dieser die Bundeswehr zur Coronakontaktverfolgung heranziehen will, verlangt das Tragen von Masken in der Öffentlichkeit und Schulen und will die Zügel noch härter anziehen. Weiterhin betont Söder in einem anderen Zusammenhang: „Wir lassen unsere freiheitliche Demokratie ...“. Welche freiheitliche Demokratie meint Söder, bei einer gefährdeten Bevölkerungszahl von 0,0275 %? IST DAS VERHÄLTNISSMÄßIG ODER FASCHISTISCH?

Durch die Staatspresse wird weiterhin Angst und Panik verbreitet. Das RKI hat ca. 2.500 neue Infizierte gemeldet, schaut man auf die Seiten des RKI sind es ca. 900 „FALSCH POSITIV GETESTETE“! Trotz der falsch positiv getesteten und symptomlosen Menschen sind die mit Corona verstorbenen Zahlen unverändert gering, im Vergleich zur Bevölkerungszahl. Zudem gibt es immer noch kein nachgewiesenes Coronaisolat. Wir haben somit eine FAKEPANDEMIE! Trotzdem soll Drosten für seine FAKEPANDEMIE mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet werden: „Der Genosse Drost, er lebe hoch, hoch, hoch“.

Das RKI verfälscht vorwiegend die Statistiken und verstößt allein damit schon gegen das Infektionsschutzgesetz. So verhält es sich auch mit wissenschaftlichen Studien. Das Merkel-Regime nimmt diese manipulierten Zahlen aber zum Anlass für seine Coronamaßnahmen, die unsere Freiheitsrechte einschränken.

Damit der Volksverblödung noch nicht genug. Soeben habe ich die Nachricht gesehen, dass ein zweites 13-jähriges Kind umgefallen und gestorben ist. Die Maske hat ihr zweites Todesopfer im Kindesalter gefordert?

Das nächste Kind oder Enkelkind könnte Ihres sein und was

OKTOBER

Jeden Monat scharfe Angebote!

Gleitsichtgläser

169,00 €

City-Optik

Kathleen Brückner

inkl. Superantspiegelung, Härting und Pflegeschicht

Nur solange der Vorrat reicht.

HILDBURGHAUSEN | Clara-Zetkin-Str. 1b | 03685-4134432
info@city-optiker.de | www.city-optiker.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9:00-18:00 Uhr • Sa: 9:00-12:00 Uhr

Die Adresse für Ihr

Traumbad

ZAPF

Baustoffe & Sanitär GmbH
Im Häger 6 • 98673 Crock
Telefon: (0 36 86) 32 59 - 0

Tolle ANGEBOTE und
AUSSTELLUNGSSTÜCKE.

www.baustoffe-zapf.de

Alle Ausgaben der

Südthüringer

RUNDschau

finden Sie auch unter

www.suedthueringer-rundschau.de

Erntedankgottesdienst

Schleusingen. Am Sonntag, dem 4. Oktober 2020 feiert die Evang. Kirchengemeinde Schleusingen den Gottesdienst zum Erntedankfest.

Wir bitten die Gemeindeglieder um Erntegaben, damit der Altar für den Gottesdienst festlich geschmückt werden kann. Die Abgabe ist am Freitag, 2. Oktober 2020 von 16 bis 18 Uhr in der Kreuzkirche Schleusingen möglich.

Die Erntegaben kommen einen karitativen Zweck zu Gute.
Andreas Barth
Pfarrer

machen Sie? Sie machen weiter mit und erklären sich unter einem falschen Vorwand solidarisch? Sie hinterfragen nicht einmal? Ist es das, was Sie wollen?

Das Video hierzu bei „Alles Ausser Mainstream“ von Dr. Bodo Schiffmann wurde soeben von YouTube gelöscht, verstößt es doch angeblich gegen die Auflagen. Auf Telegram wird nicht zensiert und Sie sollten es sich unbedingt ansehen.

Wer eine andere Meinung vertritt als die der Regierung, des RKI, der WHO usw., wird auf YouTube zensiert, gelöscht oder dessen Kanal sogar gesperrt. Ist das Demokratie?

Zur NS-Zeit wurde den Juden der Gelbe Stern aufgezwungen, heute werden der Bevölkerung die „Krank“ machenden Masken auferlegt. Die Meisten haben in der NS-Vergangenheit weggeschaut oder sind einfach mitgelaufen. So verhält es sich auch bei Corona.

Kindesmissbrauch durch die Maske wird leider von den meisten Eltern geduldet, sei es aus Unwissenheit, aus Bequemlichkeit sich selbst kundig zu machen oder aus Angst vor den Behörden. Und wenn ich schon die Behörden nenne, Sie sind es, die jetzt wegsehen und mitmachen. Wenn Sie der Meinung sind, das meine Behauptungen falsch sind, erklären Sie doch bitte der Bevölkerung, was Sie gegen diese totalitären, diktatorischen und menschenverachtenden Maßnahmen unternehmen. Unternehmen Sie weiterhin nichts, machen Sie sich mitschuldig und werden sich später verantworten müssen.

Zumindest gehen immer mehr Ärzte in Sachen Coronalüge auf die Politiker, die Medien und das RKI los, wie auch Walter Plassmann, Chef der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg.

Für Alle, die etwas dagegen machen möchten, empfehle ich die Vereinigungen „Eltern stehen auf“, „Ärzte stehen auf“, „Pädagogen stehen auf“, „Anwälte stehen auf“, „Klagepaten“ und viele mehr. Schauen Sie ins Internet und lassen Sie sich helfen.

„Wer in der Demokratie schläft, wird in einer Diktatur aufwachen“.

Wussten Sie schon, dass Donald Trump bereits zum zweiten Mal in Folge von Norwegen für den Friedensnobelpreis vorgeschlagen wurde? Während Trump's Amtszeit ist von den USA kein neuer Krieg ausgegangen. Vielmehr hat Trump Friedensverträge geschlossen und Truppen gezielt abgezogen.

Und was berichtet die „Aktuelle Kamera“ oder der „Schwarze Kanal“ darüber? Aber wichtig, Drost bekommt das Bundesverdienstkreuz.

STERBEN ZWEI ÄLTERE MENSCHEN AN EINEM VIRUS HEIßT ES: „PART AUF“, STERBEN ZWEI KINDER AN EINER MASKE HEIßT ES: „SCHEIß DRAUF“!

Dieser Brief ist das Ergebnis meiner eigenen Rechercharbeiten und er vertritt meine Meinung.

Ich berufe mich auf mein Recht zur freien Meinungsäußerung.
Ralf Eisenblätter
Schönbrunn

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Alle Artikel und Leserbriefe zu diesem Thema finden Sie auf www.rundschau.info

Wieder Treff der SdS

Hildburghausen. Alle Seniorinnen und Senioren der Siedlung und der Stadt Hildburghausen werden unter Beachtung aller Hygiene- und Abstandsregeln zum Treff nach langer Pause am Donnerstag, dem 8. Oktober 2020, ab 14 Uhr in die Gaststätte „Erdbeere“ recht herzlich eingeladen.

Gast an diesem Nachmittag ist Bürgermeister Tilo Kummer.

Offene Angebote des Landfrauenvereins Westenfeld

Westenfeld. Der Landfrauenverein Westenfeld bietet nachfolgende offene Angebote an:

Bibliothek:
- jeden Dienstag, 15 bis 17 Uhr öffnet die Landfrauenbibliothek (ehem. Grundschule Westenfeld),
- jeden Freitag, 18 bis 22 Uhr: Tischtennis in der Mehrzweckhalle.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 036948/80756 oder per Mail: landfrauenortsvereinwestenfeld@googlemail.com

Vorankündigung: Kirchgeldkassierung

Heldburg/Lindenau. Die Kirchgeldkassierung findet am Mittwoch, dem 7. Oktober 2020, in der Zeit von 16 bis 17 Uhr im Gemeindehaus Lindenau statt.

Um Beachtung wird gebeten.